Aus DÜRLINGER: PINZGAU

Die Schule ist eine Herbstsaat Wolf Dietrichs und Markus Sittikus' 1755 EB Siegmund neue gedruckte "Schul-und Zuchtordnung" für die Hauptstadt, bald an alle Seelsorger selbst den kathechetischen Unterricht zu übernehmen. Unter Hieronymus 1784 hahn-felbiger'sche Methode-Normalschule. Diese Methode ungern und langsam angenommen. 1790 unter Vierthaler Lehrerseminar und 1792-99 pädagogische Vorlesungen an der Universität.
Mit dem Übergang in die weltliche Regierung auch Schulleitung übernommen
1819 Errichtung der Schule in Hütten - in Leogang seit 1740, 1859 Meßner- und Schulhaus von der Gemeinde übernommen - 1848 neues Schulhaus gebaut, Lehrer 183 fl. Schulgeld

SCHULCHRONIK DER SCHULE HÜTTEN. 1.Teil

Schulleiter in Hütten

14.02.1878	bis 31.05.1883	Johann Gasteiger
01.06.1883	bis 31.05.1898	Karl Niedermaier
01.06.1889	bis 01.12.1898	August Lueginger
01.12.1898	bis 01.03.1998	Nikolaus Schneeberger
01.03.1898	bis 14.09.1915	Georg Feichtner (Militärdienst)
14.09.1915	bis 14.10.1918	Josef Ainberger
14.10.1918	bis 16.09 1923	Georg Feichtner
16.09.1923	bis 08.09.1928	Max Huber
08.09.1928	bis 08.01.1939	Albert Steidl + 31.7.1943 Franking
08.01.1939	bis 08.09.1941	Erna Eiböck
08.09.1941	bis 12.07.1946	Adelheid Grünwald
30.09.1946	bis 10.07.1948	Theresia Schwaiger
15.09.1948	bis 04.07.1954	Ludwig Pürstl
01.09.1954	bis 01.01.1955	Josef Gsenger *prov. Leiter*
01.01.1955	bis 01.01.1956	Max Hilber *prov. Leiter*
01.01.1956	bis 28.06.1956	Sophie Keil *prov. Leiter*
03.09.1956	bis 06.07.1957	Ernst Skala (Ende der Schulchronik)

Seit 1.Sept.1903 zweiklassig

Lehrer in Hütten:

1880 - Alois DENGG
1903 bis 2.9.1904 - Wilhelm BLAIKNER 6.2.1905 +
1. 9.1905 - Peter JÖCKL
16. 2.1906 - Edgar KANZLER bis 1.April
15. 6.1906 - Albert EGGER bis 27.Mai 1910, 28.1.1911 +
22. 9.1910 - Josef AINBERGER - 10.12.krank
14.12.1910 - Karl MAYBÖCK (Aushilfe)
24.12.1910 - Josef KUNZE (Aushilfe)
6. 1.1911 - Josef Ainberger wieder gesund
1.10.1914 - J.Ainb. nach Taxenbach (1915 Leiter Hütten)
1916 - Paula KRAUS (Aushilfe)
1917 - Friedrich TRACHER - 1918 nach Maishofen
15.9.1919 - Max HUBER bis 1923, dann Leiter bis 1928, 1945 +
16.9.1923 - Elise VRANCX bis Feb.1926
15.2.1926 - Maria STEINER bis Juli 1926

ERGÄNZUNGSBLATT ZU DER SCHULCHRONIK 1879 - 1893

Schuljahr 1878/79
2.April Schulvisitation k.k.BSI Hanns Wörnhart
23.April Religionsprüfung Dekan Georg Eichner (auch sonstige Gegenstände mitgenommen)
24.April Feier der silbernen Hochzeit Seiner Majestät unseres Allergnädigsten Kaisers. Die Schuljugend festtäglich dem feierlichen Gottesdienste in Leogang beigewohnt.

Schuljahr 1879/80
9.Juni BLKonferenz Zell am See - Nachruf für alten und dreimaliges Hoch für neuen Bezirkshauptmann.
10.Oktober Schulvisitation BSI Wörnhart und LSI WERNER
13.Oktober erfreul.Besuch BHPTM EBERL

1880 Vermählung Kronprinz s. S.
1883 63 Kinder
1884 Dezember viel Schnee - 5.6.7.12.13.14. und 20.21. keine Schule.
1886 14.Jänner wegen Dyphteritis gesperrt - Schulzimmer als Wohnzimmer und neuer Abort mit Grube.
26.Juli wieder Schulbeginn.
1887 22.April Inspektor?Dr.Liebertum?

1889 1.Juni August LUEGINGER - 6.10.1859 in Anif geboren, prov.Schulleiter.
5.Juli Insp.Vogt - Lob für Vorgänger KARL NIEDERMAIER

1890 6.-24.Jänner wegen Influenza geschlossen.
27.-30.April-geschlossen wegen Vermählung am 29.4. August Lueginger mit Maria Lindmaier in Salzburg.
14.Nov. Lehrbefähigungsprüfung und kurz darauf erfolgte Erkrankung von August Lueginger an Typhus.
1891 1.Jänner Dienstantritt.- Aushilfe in Hütten Unterlehrer Peter HÖLL aus Leogang.
29.April BSI Vogt und Dekan aus Saalfelden.
1.Mai Schulbeginn-64 Schüler
18.Mai-15.Juni wegen Masern geschlossen
24.Juli-BSI Vogt

1892 1.Mai-Schulbeginn-59 Schüler
9.Mai- Firmung in Leogang-EB Dr.Johannes HALLER
29.Juni-BSI Vogt

"Am 28.Dezember war ein Freudentag für die gesammte Schuljugend. Es wurde ein Christbaum für die Schulkinder veranstaltet, der erste in der Schule Hütten. Es wurden 23 arme Schulkinder mit sehr ansehnlichen Geben beschenkt."

1893 17.Februar -BSI Vogt
29.April - Dekan von Saalfelden

16.9.1926 - Anna BERGLES
14.9.1935 - Maria FÜRBERGER
1936 - W.POSCHACHER (Aushilfe)
16.9.1937 - Erna EIBÖCK (1940/41 prov.Leitung)
1.4.1941 - Elisabeth SCHLÖGL
8.9.1941 - Adelheid GRÜNWALD bis Juli 1946 und Irmgard PFITZER
15.5.1943 - Paula GIZOLLER
6.4.1946 - Therese SCHWAIGER
30.9.1946 - Peter HUBER
29.9.1947 - Josef STEIDL
15.9.1948 - Th.Schwaiger(1946-1948 prov.Leiter)
10.9.1951 - Maria WILDMANN
23.2.1952 - Edith RIHL
14.3.1952 - Elisabeth SCHNITZHOFER
14.9.1954 - Wpolfgang HOFBAUER
12.9.1955 - Sophie SCHWAIGER verehl.KEIL 1.1.1956 prov.Ltg.
1.1.1956 - Andrä BUCHEGGER

Expositur 1932 - Olga HOLZER - Ersatz Erna EIBÖCK
1933 - Sebastian UNTERGANSCHNIGG
1935 - Anna FRAUSCHER
Frl.REICHSÖLLNER
1936 - Frl.RUSZ
Josef SCHMUCK - 10.6.1937 Leog.Steibg. +
1937 - Margarethe SCHROPP
Rudolf BACKFRIEDER ab 1.10.1937
1939 - Ed.ALTACHER bis 4.3.1940 - Wehrmacht
1940 - Marianne PÜHRINGER
ab 1940 hielt der Zug für die Schüler in Hütten

Beginn der Schulchronik HÜTTEN am 14. Feb.1878

Schulleiter JOHANN GASTEIGER Bezirksschulinspektor HANNS WÖRNHART
Dechant von Saalfelden GEORG EICHER Bezirkshauptmann von
Zell/See EBERL

Schuljahr 1877/78

14.Februar Schulvisitation BSI Hanns Wörnhart
13.-22.März Schneefälle und Verwehungen südl.des Schulhauses 2m,
nördl. mehr. 5 Tage keine Schule
26.April 1878 Handarbeitslehrerin Fr.ANNA HÖCK Zimmermeistersgattin

Schuljahr 1878/79

24. Mai 1878 Schulvisitation Dekan Eichet
22. Juni 1878 Pfarrer von Leogang PETER STRAUBINGER +
2.April 1879 Schulvisitation k.k.BSI Hanns Wörnhart
23.April 1879 Religionsprüfung Dekan Georg Eichner (auch sonstige Gegenstände mitgenommen)

24.April 1879 Feier der Silbernen Hochzeit Seiner Majestät Unseres Allergnädigsten Kaisers. Die Schuljugend festtäglich dem feierlichen Gottesdienste in Leogang beigewohnt.

Schuljahr 1879/80

9.Juni 1879 BLKonferenz Zell am See - Nachruf für alten und dreimaliges Hoch für neuen Bezirkshauptmann
10.Oktober 1879 Schulvisitation BSI Wörnhart und LSI WERNER
13.Oktober 1879 erfreulicher Besuch BHPTM Eberl

Schuljahr 1880/81 69 Schüler
5.September 1880 Lehrer ALOIS DENGG

10.Mai 1881 Vermählung KRONPRINZ RUDOLFS Feier in der Schule Hütten Kronprinz Rudolflied und Kaiserhymne
Sonntags darauf Gottesdienst in Leogang - starker SCHNEEFALL wenige Kinder konnten kommen.

1881 EINTRAGUNG DER SCHULE INS GRUNDBUCH DER GEM. LEOGANG

Schuljahr 1883/84

Schulbeginn 9.Juni 63 Kinder
Donnerstag Ferialtag
5.6.7. und 12.13.14.und 20.21. Dezember keine Schule wegen Schneeverwehungen.
Jänner 1884 schwacher Schulbesuch wegen Keuchhusten
12.Jänner 1884 Schule geschlossen wegen DIPHTERITIS der beiden Kinder des Schulleiters

14.Jänner 1886 wieder Schule geschlossen wegen DIPHTERITIS im Schulhause
Umbau Schulzimmer zu Wohnzimmer, neuer Abort mit Grube
Ende der Bauarbeiten 26.Juli - Schulbeginn

5.Okt.1887 Schulinspektor VOGT
22.Okt.1887 Inspektor ?Dr.Liebertum?
"<Am 25.XI. die drei Ortschulrathmitglieder, angeblich über Auftrag des Hr.Inspektors und ließ Ortsschulinspektor HÖRL die obere Abthailung, das ist 3.Schuljahr lesen. Vom Rechnen konnte er selbstverständlich nichts vornehmen da er es nicht verstand>"

1889 1.Juni August LUEGINGER - 6.10 1859 in Anif geboren - prov.Schulleiter.
5.Juli Inspektor Vogt - Lob für Vorgänger KARL NIEDERMAIER

1890 6.-24. Jänner wegen Influenza geschlossen.
27.-30.April - geschlossen wegen Vermählung am 29.4. von August Luegінger mit Maria Lindmaier in Salzburg.
14.Nov. Lehrbefähigungsprüfung und kurz darauf erfolgte Erkrankung von August Luegінger an Typhus.

1891 1.Jänner wieder Dienstantritt. Aushilfe in Hütten war Unterlehrer Peter HÖLL aus Leogang.
29.April BSI Vogt und Dekan von Saalfelden.

GRÜNDUNG DER ORTSFEUERWEHR

Schuljahr 1891/92

1.Mai Schulbeginn - 64 Schüler
18.Mai - 15.Juni wegen Masern geschlossen.
24.Juni - BSI Vogt.

Schuljahr 1892/93

1. Mai - Schulbeginn - 59 Schüler
9. Mai - Firmung in Leogang - EB Dr.Johannes HALLER
29.Juni - BSI Vogt

"Am 28.Dezember war ein Freudentag für die gesammte Schuljugend. Es wurde ein Christbaum für die Schulkinder veranstaltet, der erste in der Schule Hütten. Es wurden 23 arme Schulkinder mit sehr ansehnlichen Gaben beschenkt."

1893 17.Februar - BSI Vogt
29.April - Dekan von Saalfelden

Schuljahr 1893/94

1. Mai Schulbeginn - 66 Schulkinder
Ende des Jahres viele Keuchhustenfälle, aber auf Grießen beschränkt geblieben,daher keine Schließung derSchule
1894 neuer ORTSSCHULRAT Funktiondperiode bis 1897

Vorsitzender	August LUEGINGER Schulleiter
Ortsschulinspektor	Wolfgang GRIESZNER Gotthartbauer
Vors.Stellvertr.	Jakob ABERGER
	Mathias GRIESZNER "HÜTTWIRT HITTEREGGER JOHANN

Schuljahr 1894/95

26.Dez. Christbaumfeier 27 Kinder fast gänzlich gekleidet
"Schmerzlich berührte es bei dieser Feier,daß weder der Hochw. Hr.Katechet Joh.LUKASSER, noch Hochw.Hr.Pfarrer trotz persönl. Einladung von Seiten des Schulleiters,erschienen waren

Schuljahr 1895/96

Mit Dekret vom 19.5.1895 wird der Schulleiter nach 6 prov. Dienstjahren definitiv
Für die Erreichung des Lehrzieles schlechtes Jahr---Schafblattern auch 3 Kinder des Schulleiters-- vom 5.Feb.bis 8.März Schule geschlossen

Ende des Jahres 1896 Ende der Funktionsperiode des Ortsschulrates aus gesetzl.Gründen muß Jakob Aberger ausscheiden, an dessen Stelle wurde MATHIAS ZEHENTNER Angerlechbauer in Grießen gewählt Alle anderen blieben.
Am 26.Jänner wurde dem Schulleiter der vierte Knabe geboren

Gedicht: Ach es wäre sehr zu wünschen,
Daß ein Mädel oder Jung
Mit sich brächte als Anhängsel
Auch Gehaltsaufbesserung

1897 Bezirksschulinspektor MICHAEL EMPRECHTINGER
Verlegung des Ferienbeginns vom 1.Aug. auf 15.Juli *
Beginn des Schuljahres 1.September, nicht mehr 1.Mai.

1. Mai Schulbeginn 1893/94 66 Schulkinder
Ende des Jahres viele Keuchhustenfälle, aber auf Grießen beschränkt geblieben,daher keine Schließung derSchule
1894 neuer ORTSSCHULRAT Funktiondperiode bis 1897

Vorsitzender	August LUEGINGER Schulleiter
Ortsschulinspektor	Wolfgang GRIESZNER Gotthartbauer
Vors.Stellvertr.	Jakob ABERGER
	Mathias GRIESZNER

Schuljahr 1894/95

26.Dez. Christbaumfeier 27 Kinder fast gänzlich gekleidet
"Schmerzlich berührte es bei dieser Feier,daß weder der Hochw. Hr.Katechet Joh.LUKASSER, noch Hochw.Hr.Pfarrer trotz persönl. Einladung von Seiten des Schulleiters,erschienen waren

Schuljahr 1895/96

Mit Dekret vom 19.5.1895 wird der Schulleiter nach 6 prov. Dienstjahren definitiv
FÜr die Erreichung des Lehrzieles schlechtes Jahr---Schafblattern auch 3 Kinder des Schulleiters-- vom 5.Feb.bis 8.März Schule geschlossen

Ende des Jahres 1896 Ende der Funktionsperiode des Ortsschulrates aus gesetzl.Gründen muß Jakob Aberger ausscheiden, an dessen Stelle wurde MATHIAS ZEHENTNER Angerlechbauer in Grießen gewählt
Alle anderen blieben.
Am 26.Jänner wurde dem Schulleiter der vierte Knabe geboren

Gedicht: Ach es wäre sehr zu wünschen,
Daß ein Mädel oder Jung
Mit sich brächte als Anhängsel
Auch Gehaltsaufbesserung

1897 Bezirksschulinspektor MICHAEL EMPRECHTINGER
Verlegung des Ferienbeginns vom 1.Aug. auf 15.Juli
Beginn des Schuljahres 1.September, nicht mehr 1.Mai.
Bezüglich des Beginnes am 1.Sept. mußbemerkt werden,daß dieser Antrag vom Ortsschulrat einstimmig angenommen wurde, läßt auf eine große Schulfreundlichkeit des Ortsschulrates schließen

Im Laufe des Jahres 1897 häufige Erkrankung des Schulleiters an einem Folgeleiden, daher im Juni Schule 3 Wochen unterbrochen

1898/99 1.Dez.1898 Schulleiter Lueginger nach Seeham versetzt

1.12.1898 - 1.3.1899 Hr.NIKOLAUS SCHNEEBERGER aushilfsweise
ERSTMALIGER SCHULBEGINN IM SEPTEMBER (1.IX. - 15.VII.)
1.3.1899 Hr. GEORG FEICHTNER als Schulleiter (vorher Lehrer in Lofgang)
15.3.1899 Fr. ANNA FEICHTNER als Handarbeitslehrerin
9.3.1899 Geburt des ersten Sohnes des Schulleiters
April starke Verbreitung der "Eselshusten"
24.4.starb der Sohn im Alter von 7 Wochen

Erstmalig Nennung des Dechanten von Saalfelden: KOSTENZER
15.Juli Ferienbeginn

1899/1900

1899/1900

1.Sept. Schulbeginn Eintretende 5 damit 77 Schüler
Im Nov. Konstituierung des Ortsschulrates

Vorsitzender	GEORG FEICHTNER	Schulleiter
V.Stellvertr.	MATHIAS GRIESZNER	HÜttwirt
O.Ssch.R.Insp.	WOLFGANG GRIESZNER	Gotthartbauer
Vertr.d.Kirche	PETER PAUL ROGGER	KATECHET

Ersatzmänner: 1. MATHIAS ZEHENTNER Angerlechner
2. JOHANN MITTEREGGER Brenntwirt

12.Sept. Regen und Schnee wie seit Jahren nicht mehr auch an den nächsten Tagen--Hochwassergefahr für HÜtten
Schäden an Feldern und Wiesen aber nicht an Häusern.Zwischen Grießen und Leogang keine Brücke mehr intakt. Wegen Unterspülung des Geleises verunglückte der Personenzug um 9.05 nachts zwischen Wächterhaus 115 und 116. Ein Bürgerschullehrer aus Judenburg und seine Frau fanden dabei den Tod. In Saalfelden Beerdigung unter allgemeiner Beteiligung

8.Dez.1899 Gesetz betreffs Gehaltsregulierung der Lehrerschaft im Lande Salzburg von Kaiser Franz Josef sanctionniert, große Lücke bes.für Schulleiter ein-und zweiklassiger Schulen gefüllt.

Frühjahr 1900 VS Leogang 3 klassig und VS Lenzing 2 klassig
1.März 1900 Übersiedlung des Hr. OTTO WEGMAYR prakt. Arzt für Leogang und HÜtten nach Anif - aus Gesundheitsrücksichten

2.Mai fiel MARIA RIEDER vom Alpacher unter dem Brennthügel in die Ache und ertrank. 5.Mai Beerdigung unter allgemeiner Beteiligung der Mitschüler.
20.und27.Juni Impfungen durch Hr.Dr. TRACHA aus Saalfelden
13.Juli 1900 Schulschluß 63 Schüler
19. Aug. 1900 FEIER ZUM 70. GEBURTSTAG KAISER FR. J. MIT VS LEOGANG — PFARRER REITER

1900/1901

26.Aug.1900 4 Uhr Geburt einer Tochter

3.Sept.Schulbeginn Neueintretende 6 Kn. 5 M.
Einteilung der Quartale:
1.Quartal: 1.Sept. bis 30.Nov.
2.Quartal: 1.Dez. bis 28.Feb.
3.Quartal: 1.März bis 30.April
4.Quartal: 1.Mai bis 15.Juli

Eingeführt bei der vorjährigen BZLKonf. in Zell am See
19.Aug. gemeinsame Feier der Schulen Leogang und HÜtten --- 70.Geburtstag des Kaisers im Schulhaus Leogang. Ansprache von Pfarrer Reiter, dreimaliges Hoch,dann stimmt Hr.Oberl.Widauer das Kaiserlied an.

Neue Gemeindevertretung unter Leitung Hr.Johann DSCHULNIGG, Krämer in HÜtten.

21.Mai Besuch der Schule durch Herrn k.k.Bezirkshauptmann Graf Friedr.Bossi Fedrigotti unter Führung des Gemeindevorstehers Johann Dschulnigg und Hausbesichtigung

Am 12.Juli wurde anläßlich der Enthüllung des ersten Kaiserin Elisabeth Denkmals in Salzburg unter Anwesenheit seiner Majestät

desKaisers Franz Josef die Schule geschlossen.

Schuljahr 1901/02

2.Sept.Montag Schulbeginn 7 Knaben 2 Mädchen

2 Mädchen durch staatsärztliches Zeugnis befreit
LSR Emprechtinger
Strenger Winter starke Stürme 2/3 der Kinder konnten zeitweise die Schule nicht besuchen. 1.-14.4. keine Schule wegen Erkrankung des Schulleiters.
"Schulgartengrund in den Auen an der Leoganger Ache von der Forst und Domänene Direction in Salzburg gegen niedrigen Pachtzins bewilligt, doch gieng die Gemeinde nicht darauf ein, sondern kaufte ein ca 1a fassendes Grundstück hinter dem Haus zu diesem Zwecke vom Hinterrainbauer Rupert Eder jun. an."

Gemeinderratssitzung: Genehmigung des schriftl. Ansuchen des Schulleiters auf Erhöhung des Holzgeldpauschales von 90 K.auf 120
7.Juni Firmung durch EB Katschthaler
Königl.bayr.Regierungsentscheid für das Triftholz der Schule Hütten 10 M 16 Pf
Schulbesuch 83 Kinder, verpflichtet 86 Josef Talhamer Schule Hochfilzen
Bezirkshauptmann Fedrigotti auf eigenes Ansuchen seines Dienstes enthoben

1902/03

1.Sept.Schulbeginn. Eintritt 5 K. 5 M. Brandstätter S.(weibl) wieder befreit
Hr. P.P.Rogger als Pfarrer nach Hollersbach-- dafür Kooperator Matthäus Hofmann als Katechet der Schule Hütten
10.-13. Nov. Mission der Jesuiten in Leogang - Dez,Schneeverwehg.

19.3.03.neuer Ortsschulrat

Georg Feichtner	Vorsitzender
Matth. Grießner	Stellvertreter
Wolfg. Grießner	Vertr.d.Gemeinde
Matthäus Hofmann	-"- Kirche

Wolfg. Grießner O.Sch.R.Inspektor,Ersatzmänner: Mathias Zehentner, Angerlechner und Johann Mitteregger, Brenntwirt
B.L.Konferenz in Zell (jedes Jahr) 4.Mai mit k.k.L.Sch.Insp.Dr. Behaker und Amtsleiter Dr.Müllauer

6.-10.Juni die Schüler innerhalb des Grießenbaches vom Schulbesuch dispensiert-- Regen und Schnee--Angeschwollener Bach riß die Stege weg.

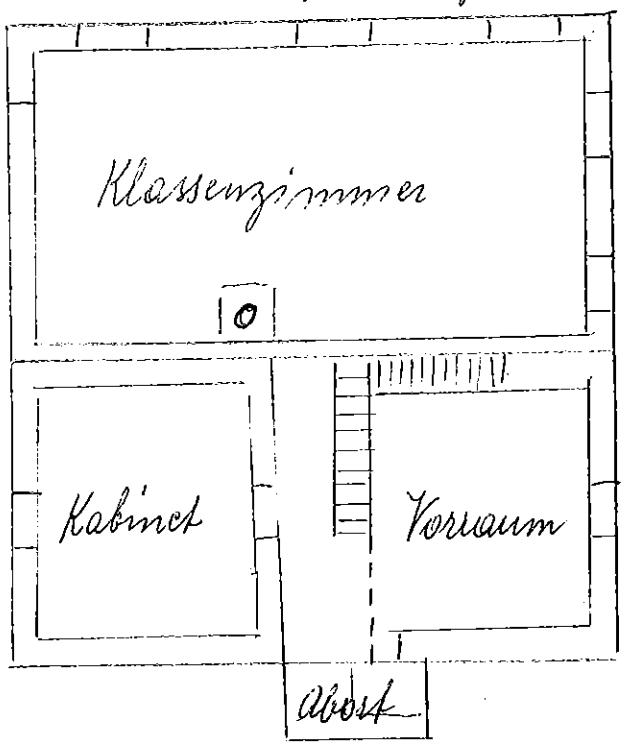
Gegen die Westseite neue Verschalung und 2.Holzhütte,gegen Süden neue Verwerkung und Verzäunung--besten Dank an den Gemeindevorsteher Krämer Dschulnigg. Neuer Gemeindevorsteher Paul Leitner,Wachterwirt möge in seine Fußstapfen treten.

Ein vivat, crescat und floreat der Schule Hütten!
77 Schüler, 2 befreit.

1903/04

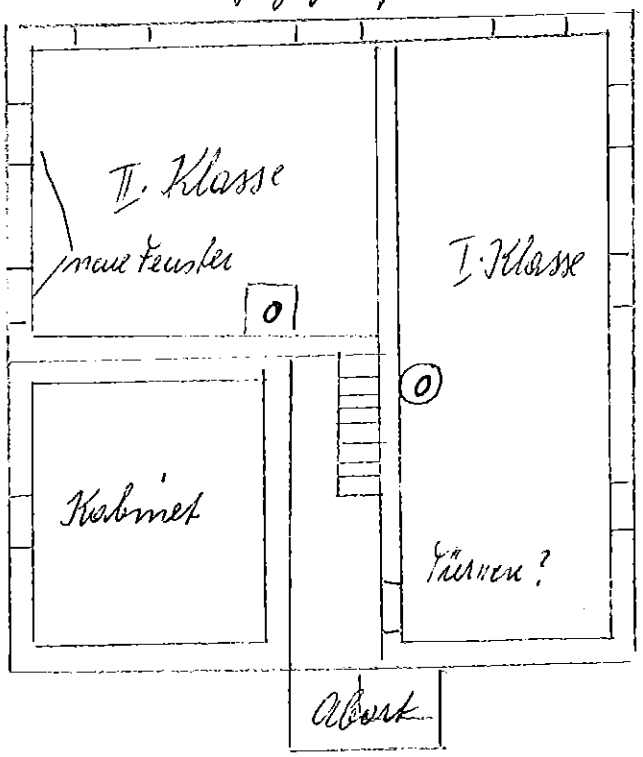
16. Juli – 20. August 1904 **UMBAU**

Plan der früheren Zimmer



ALT

Plan der jetzigen Zimmer



NEU

1903/04

1.Sept- Schulanfang. 7 K.4 M.
7.Okt.Besichtigung des Schulgebäudes durch Hr.Dr.ERLACHER = kk Bezirksarzt in Zell a.See-Besanstandung des Brunnens.
28.April und 5.Mai Impfung und Nachimpfung durch prakt.Arzt Alois Kastlunger
Weihnachten 1903 Schlaganfall Pfarrer Reiter - Kooperator Hofmann Provisor, 24.Juni nach Tierbach i.T.versetzt - Katechet in Hütten Hr.Machmilek
29.6. - 15.7. Schule behördlich geschlossen, wegen Erkrankung der Kinder des Schulleiters an Masern

MIT ERLASS DES KK LANDESSCHULRATES ERHEBUNG DER SCHULE VON EINER EINKLASSIGEN ZUR ZWEIKLASSIGEN SCHULE

Auf die erste Ausschreibung der Lehrerstelle meldete sich kein Kompetent, Hr.Wilhelm BLAIKNER, absolvierter Lehramtskandidat wurde zum pr.Aushilfslehrer bestimmt und trat seinen Posten am 1.Sept.an.
Anschaffungen an Lehrmitteln um 80K68h und 9K40h
Einrichtungsgegenstände und Reparaturen um 469K70h

16.Juli Beginn der Herstellung des 2.Klassenzimmers - bis zum 20.Aug. alles beendet.Das Haus wurde neu herabgeputzt, die Fenster und Türen im ganzen Hause neu gestrichen, das Dach neu gedeckt,resp. umgelegt, die obere Seite der alten Holzhütte wurde neu gedeckt.
Plan der früheren Zimmer und der jetzigen. PLAN

1904/05

1.Sept. Anfang. 4 Kn. und6 M. neu, befreit je 1 Kind. 86 Schüler
Im Okt. neuer Füllofen in der 1.Kl.
Am 2.Sept.Lehrer Blaikner krankheitshalber Urlaub. Am 6.Feb 1905 erlag er einem Lungenleiden. Viele Kollegen, auch die Hüttener betrauerten dies junge, hoffnungsfreudige Lehrerleben.
Neuer Lehrer: Bezirksaushilfslehrer Albert EGGER - sehr zur Zufriedenheit gearbeitet, daher am23. Jänner nach Bruck versetzt. kein Ersatz - Halbtagsunterricht bis 1.März - Lehrer Basilius VOLGGER. Auch an seiner Wirksamkeit war nichts auszusetzen. er wurde daher am, 1.Juni zum Oberlehrer in Fusch ernannt.
9. MAI 1905 SCHILLERFEIER - 100. TODESTAG

1905/06

Beginn Freitag 1.Sept. Ende Freitag 13.Juli 88 Schüler
1.Kl. I.Abt. - 19 II.Abt. - 21
2.Kl. I.Abt. - 20 II.Abt. - 11
Erleichteter Unterricht 17

Jeden 2.Monat wurden die Kinder zur Beichte nach Leogang geführt.

Am 1.Sept.übernahm Herr Peter JÖCKL pr.Aushilfslehrer die 2.Klasse - Lehrerssohn aus Kundl. Nachdem Jöckl wegen Krankheit beurlaubt werden mußte, wurde vom 8. bis zum 15.Feb. Halbtags-Unterr. erteilt.

16.II.1906 Hr.Edgar KANZLER BAL in Zell a.S. 2.Klasse - 1.April nach Neukirchen bis 15.Juni Halbtagsunterricht - BAL Albert EGGER -----Daß ein solcher Wechsel der Schule zum Nachteile war, ist klar erkenntlich.

12.Dez. neuer O.Sch.R. für 1906 - 1909
Vorsitzender.....Georg FEICHTNER, Oberlehrer
Stellvertreter.....Josef MACHMILUK, Coop.
Ortsschulrat.....Wolfg.GRIESZNER, Gottharter
- " - .....Math.ZEHENTNER,Angerlechner
Ersatzmänner.....1.Math.ZEHENTNER,Tödlinhwirt
- " - .....2.Peter RIEDLSPERGER.Michlbauer

Als O.Sch.Inspektor wurde W.Grießner vorgeschlagen und vom kk.B.Sch.R.bestätigt.
Ausgeschieden sind Johann Mitteregger, gew.Brenntwirt und durch Los Matth.Grießner, Hüttwirt.

Erlaß des kk L.Sch.R. vom 15.6.1906 Verlegung der Ferien: 16.Juli bis 15.Sept.

26.Jänner 1906 zur 150jähr.Geburtsfeier Mozarts Nr.2 Abendlied und Nr.28 Bundeslied wurde gesungen, und sein Wirken den Kindern zum Bewußtsein gebracht.

1906 BAU DES NEUEN SCHMIEDHAUSES

1906/07

Montag 17.Sept.Schulbeginn - Ende Samstag 13.Juli, er wurde für Montag den 15.Juli herlingebracht.
Schulanfang 87 Schüler Ende 73 Schüler, Abgang von 14 Schülern durch Entlassung und Übersiedlung.
28.Juli 1907 Firmung durch seine Emminenz Fürsterzbischof von Salzburg Dr.Johannes KATSCHTHALER

27.JUNI 1907 1x SCHULAUSFLUG NACH GRIESZEN

Am Dienstag den 6.August 1907 marschierte das kk. Inf.Reg. 112/14 Herzog von Hessen zu Rhein zum feldmäßigen Scharfschießen naach Hochfilzen. Es hielt in HÜTTEN eine 1 1/2 stündige Rast, wobei die Reg.Musik ihre flotten Märsche erklingen ließ. Gewiß für Hütten ein seltenes Ereignis. Nach Beendigung der Schießübung in Hochfilzen marschierte das Reg. wieder zurück nach Hütten und von hier aus begannen Manöver bis Leogang. Hernach rückte es Hütter in sein Sommerquartier nach Saalfelden ein.
en ein seltejn waren die Hänge längs des Bahnkörpers und anderseits die der Ortschaft Hütten und Rain.

MANÖVER

BAL Albert EGGER am 13.Dez. 1907 zum def.Lehrer in Hütten ernannt. Vier Jahre BAL im Bezirk Zell a.S.

Während der Ferien 1907 wurde von der Gemeinde Vorst. Leogang im Vereine mit der kk Forst-und Domänen Verwaltung Saalfelden von Burgstein herab ein neuer Brunnen geführt und dazu eine Cementbrunnenstube errichtet. Nachdem das frühere Trinkwasser schon zu mehrfachen Klagen seitens der Schuleitung geführt hatte, ist dieses Unternehmen, zu welchem besonders Hr kk. Forstmeister DREBESINER von Saalfelden beigetragen hat, eine wahre Wohltat für die Schule.
Tod des Bezirkshauptmannes Dr. Hans SEUTER von LÖTZEN am 11.Juli 1907, Nachfolger Dr.Karl FREIHERR von DRÜCKHER

Antrag des OSR von Hütten um Beibehaltung des Samstages als

Ferialtag wurde vom LSR Salzburg abgewiesen und der Mittwoch zum Feriatag bestimmt.
Schneeschmelze führte zu Schäden durch die Ache -- 400 Kr.Beihilfe vom Staat.
24.Juni SChneefall bis zum Talboden.

Am 30.Jänner 1907 wurde auf mehrmaliges Betreiben des Schulleiters von HÜtten der tägliche Postbotengang nach HÜtten von der Post und Telegrafen Direktion Linz bewilligt und am 15.Feb.1907 begonnen.

1907/08

Schulbeginn Mo 16.Sept. 82 Schüler
Schulschluß 14.Juli 1908 79 Schüler (-3 durch Übersiedlung und Entlassung
16.Sept. Kooperator Franz PICHLER 1.Nov.Koop.Johann RETTENEGGER
3.Okt.bis 19.Okt.Halbtagsunterricht wegen Disziplinaruntersuchung gegen Lehrer Albert EGGER, vom Gericht freigesprochen, vom kk Bezirksschulrat erfolgte ein Verweis. Die Ursache war Böswilligkeit einiger Personen.

11.Okt.1907 Hr.Pfarrer Johann REITER +

Viele Kohlweißlinge und Apfelschädlinge. Sommer war ein Unikum, weil nicht ein nennenswertes Hochgewitter war.

1908/09

Schulbeginn Do 17.Sept. 15 Kinder neu gesamt 90 Schüler
Schulschluß

Feier zum 60jährigen Regierungs-Jubiläum Sr.Majestät unseres allergnädigsten Kaisers FRANZ JOSEPH I am Mittwoch den 2.Dez.1908 8 Uhe frph zogen unter Pöllerknall die Schulkinder Vereine etc. unter Gegleitung der Musil zumFestgottesdienst in die Pfarrkirche Leogang. Nach Schluß des Gottesdienstes war "TE DEUM LAUDAMUS" und feierliche Absingung der "Volkshymne". Nun kam die weltliche Feier. Alles zog in das Festzimmer im Schulhause zu Leogang. Hw.Herr Pfarrer Peter GASSNER hielt an die Versammelten die Fetrede. Von den außerordentlichen Eigenschaften unseres Kaisers sprechend schloß seine Rede mit einem dreimaligen, begeistertem"HOCH"! Nun folgten Lieder- und Gedichtvorträge, vorgetragen von Schülern aus den verschiedenen Altersstufen. Als Abschluß der einfachen aber würdigen Feier wurden 2 Strophen des KAISERLIEDES gesungen. Alle Anwesenden sangen begeistert mit.

15.Jänner 1909 wurde plötzlich Hw.Herr Kooperator Johann RETTENEGGER nach Pfarrwerfen versetzt,an seiner Stelle H.K.Peter HASLINGER von Pfarrwerfen, welcher nach kurzer Zeit H.K Alois MARGREITER, und dieser wieder dem Herrn Franz SEELEITNER von St. Kolomann Platz machte.

28.Juni 1909 Oberlehrer Georg FEICHTNER als interim.Leiter der VS Leognag wegen Erkrankung und Beurlaubung des dortigen Oberlehrers Herrn Josef WIDAUER, um die Vorarbeiten zur Einrichtung des neuenSchulhauses zu betreiben.
Herr Friedrich THYM Lehrer in Leogang wurde als Leiter nach HÜtten Überwiesen.

Aus dem OSch.R. schied Herr W.FRIESZNER aus und trat als gewähltes Mitglied wieder ein.Als O.Sch.R. Inspektor genehmigt.

11.Sept.1909 feierliche Einweihung des neuen Schuhauses in Leogang.Obl.Feichtner konnte seinen Dienstnin GÜtten wieder antreten.

Abschluß des Schuljahres in HÜtten mit einem Schulausflug.

1909/10

Schulbeginn Do 16.9. 89 Schüler Neueingetretene 10
Schulschluß 15.7.1910

Neuer OSR 1910 - 1912

Vors.	G.FEICHTNER	Oberlehrer
Vors.ST.	P.GASSNER	Pfarrer
OSR In.	W.GRISSNER	Gottharter
OSR Mg.	M.ZEHENTNER	Tödling
Ers.Mg.	P.RIEDELSPERGER	Michlbauer
- " -	M.ZEHENTNER	Angerlechner

Am 22.Feb.1910 wurde eine ANDREAS HOFER- FEIER zum Gedenken des 100jährigen Sterbetages abgehalten.
Programm: Lesestück 1.Andreas Hofer
2.Episoden aus seinem Leben
Lieder 1.Andreas Hoferlied
2.Ähnl`s Freud und Leid.
17.März Erkrankung von Lehrer Albert EGGER,bis 5.Mai
Lehrmittel von der Auskunftsstelle des KALISYNDIKATES in Wien
21.u.22.4. großes Hochwasser viel Schaden

Im Mai wurde die Wohnung des Schulleiters umgebaut und aus de, ersten Zimmerrechts. welches wegen Feuchtigkeit nicht stets bewohnt werden konnte. die KÜche hergestellt. aus demamstoßenden Kanzleizimmer wuede eine tÜre ausgebrochen. An der Vorderfront des Schulhauses wurde die Ecke gegen das Schmiedwasser 1m20cm tief untermauert, da sich am Hause große Sprüngezeigten,welche einen größeren Schaden vorausahnen ließen.

27.Mai neurliche Erkrankung des Lehrers, bis Ende beurlaubt.
Mangels Aushilfskraft Halbtagsunterricht,

1910/11

Schulbeginn Fr.16.Sept. 90 Schüler
21.August Feier zum 80.Geburtstag Kaiser Franz Josephs in der Pfarrkirche Leogang
Lehrer Egger noch immer erkrankt.
22.Sept.traf der absolvierte Lehramtskandidat Josef AINBERGER aus Salzburg zum Dienstantritt ein.
31.Okt.Koop.Seeleitner nach Kirchberg in Tirol versetzt, zum groOen Leide der Schuljugend des Lehrkörpers und der Bevölkerung.
Den Religionsunterricht Übernimmt Herr Baron Franz von IM-THURN, Aushilfspriester in Leogang und Herr Pfarrer Gassner.

11.Nov. vollkommen zugeschneit,
4.u.5.Dez. Schikurs in Zell - auch Lehrer Ainberger.Total erschöpft und mit einem Bronchial-und Rachenkartharr behaftet

kamer zurück, so daß er am 10.12. den Unterricht auf 4 Wochen einstellen mußte.
Ob.Feichtner ZÄHLUNGS-KOMMISSÄR anlässlich der Volkszählung.
Im Dez. sehr warm, Sonnseite fast aper und beim Lande(820m) nur mehr 15 cm Schnee lagen von über 70 cm im November
14.Dez. Lehrer Karl MAYBÖCK zur Aushilfe - 24.Dez. als prov.Leiter an die Schule in Hintertal, nach Hütten kam Herr Josef KUNZE BAL von Saalfelden, wurde am 6.1.1911 von dem wieder genesenen Lehrer Ainberger abgelöst.
Im Jänner 38 cm Schnee.
Am Samstag den 28.Jänner 1911 ist Herr Lehrer Albert EGGER nach langem Leiden in Hüttschag gestorben(1 Uhr nachmittag). Egger war geboren zu Unternberg im Lungau am 2.Feb.1868. Reifepr.1091 LBPR.1903, seit 13.12.1906 def. Lehrer in Hütten.

Am 21.Feb. wurde die Lehrerstelle in Hütten zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.Es hat sich kein Bewerber gemeldet.
26.4. Ausflug der Erstkommunikanten mit Kooperator Im-Thurn und den Lehrkräften nach Grießen.
3.Juli Ausflug der 2. und ein Teil der 1.Kl. nach Fieberbrunn

1911/12

Schulbeginn Sa 16.Sept. 14 Neuaufnahmen 93 Schüler
1.Kl.1.Abt. 6K 12M 2.Kl.1.Abt. 10K 17M Erleicht.Unterr.
2.Abt. 19K 8M 2.Abt. 5K 9M 3K 4M
1.-3.Schst. 4.-7.Schst. 8.Schst.

Schulschluß 13.Juli 1912 1.Kl. 49 Schüler
2.Kl. 36 Schüler insges.85
Schließen des Schuljahres immer mit dem Absingen des Kaiserliedes

Sehr heißer Sommer, Grummeternte hat gelitten. Maul-und Klauenseuche in allen Höfen Leogangs, daher kein Markt und arge Bedrängnis der Bauern.
Johann Gassner Schüler der VI.Klasse des f.e.Borromäums uns früherer Schüler Hüttens ist seit Mai erkrankt und am 30. Sept. einem Herz-und Lungenleiden erlegen.R.I.P.

Seit wenigstens 50Jahren eingeführte Lehrbücher:
Lesebuch: v.Zeynek,Mich.u.Steuer II.und III.Teil
Fibel: v.Jos.Heinrich
Sprachbuch: v.Lehmann 1.2.3.Teil
Rechenbuch: v.Dr.Fr.Ritter v.Mocnik I.II.III.Teil
Atlas: Rothaug
Gesangbuch: früher Proschko u.Pammer seit ca 15 Jahren Blümel u.Gotthart
Bibel: früher Schuster, jetzt Panholzer

Laut Erlaß des k.k.BSR wurde sie Feier für Weiland Ihrer Majestät die Kaiserin Elisabeth für 18.u.20.Nov. anberaumt. Hier war sie am 18.gemeinsam mit der Schule Leogang.

Neuer OSR für 1912-1914
Neugewählt 1911 geblieben
Hw.Hr.Baron Dr.Franz Freiherr von IMTURN wurde nach Oberndorf bei Laufen versetzt-hier übernahm den Unterricht Hw.Herr Koop.Dionys GUMPOLD von St.Gilgen

Infolge der Starken Schneefälle Ende April und des darauffolgenden kalten Wetters lag auf den Höhen noch außerordentlich viel Schnee. Am 8.Mai trat Südwind und starker Regen ein,welcher Nachts zum 9. mit einem heftigen Hochgewitter und wolkenbruchartigem Regen eine Hochwasserkatastrophe hervorrief, welcher fast 2 Häuser, Kasersbach und Grabenhäusl in Schwarzleo, zum Opfer fielen.Brücken und seit den letzten Jahren erbaute Verwerkungen fielen fast alle den Fluten zum Opfer. An Grund und Boden wurde sehr großer Schaden angerichtet.Der ganze Weg in das Schwarzleotal fiel bis auf wenige 100m dem Wasser zum Opfer.Auch in Leogang,Saalfelden,Saalbach,Maishofen,Fieberbrunn erfolgten ungeheuere Ausbrüche und große Schäden. Die Bahn wurde in St.Johann i.T. und bei Maishofen vollständig unterbrochen, so daß durch fast 14 Tage nur zwischen Saalfekden und Fieberbrunn der Lokalverkehr aufrecht erhalten werden konnte,Die Schäden übersteigen die des Jahres 1899 bedeutend.
3 Tage konnten die Kinder nicht zur Schule gehen, da keine Brücken und Stege waren und auch die Gefahr eine zu große war.

Landesschulinspektor: Dr.BEHAKER und kk BSI von St.Johann Prof. PÖLTL Bei der BLKonf in Zell setzte man sich schon mit dem Unterricht Schwachsinniger und der Gruppierung der Realien auseinander.
Neuer Religionslehrer Josef GOLLECKER.
240Kinder in Leogang von Weihbichof Ignaz Rieder gefirmt.
Wandertag mit Zug von Leogang nach Hochfilzen 8.45 Uhr, Wanderung St.Ulrich, St.Jakob,Fieberbrunn und mit der Bahn nach Leogang 7.12 Uhr Ankunft--4.Juli. Mo.15.Juli wird vom kk BSR frei gegeben

Im Forsthaus wurde eine kleine,fahrbare Spritze für HÜtten eingestellt, von der Gemeinde Leogang.
25.Juli Gemeindeausschußwahl in Leogang Hipolit HUTTER Krämer in Leogang wurde Gemeindevorsteher und Anton LOTTERSPERGER und Johann MADREITER Gemeinderäte

In den Ferien fast immer Regen und weit herunter Schnee.

1912/13

16.Sept. neu 6K+8M 94 Schüler Obl.Feichtner und Lehrer Ainberger
15.Juli 88 Kinder

BSI EMPRECHTINGER. Gemeindespende für Armenlehrmittel 20Kr.

19.Mai Beginn des Baues des 2.Geleises auf der Bahnstrecke Leogang-Hochfilzen, nachdem mit 1.Mai die Betriebsausweiche HÜtten bereits dem Verkehre Übergeben wurde.

Dekan von Saalfelden noch KOSTENZER
19.6.-12.7. ununterbrochen Regen, 9.7.sogar Schnee im Tal.
Heuernte zum Teile vernichtet
Schulentlassungen:

Obwaller Barbara	25. 9.12
Wartbichler Stefanie	10.12.12
Santner Maria	18.12.12
Neubacher Adele	27.12.12
Höck Johann	12. 1.13
Aberger Johann	28. 1.13

Pfandler Otto 2. 3.13
Deisenberger Rupert 4. 6.13
Wieser Maria 15. 7.13

Erleichteter Unterricht:

Deisenberger Thomas	geb.	30. 9.1900
Wieser Leonhard		4. 9.1900
Hammerschmied Maria		25. 5.1900
Mooshammer Elise		20. 6.1900
Grießner Josef		19. 2.1900
Müllauer Jakob		10. 4.1900
Feichtner Anna		26. 8.1900
Grießner Theresia		25. 1.1900
Müllauer Eva		20.10.1899
Riedlsperger Barbara		22.10.1899
Riedlsperger Elise		6.11.1899
Santner Katharina		18. 5.1900

10.6.Ausflug der 2.Klasse mit Lehrer Ainberger nach Saalbach
Ende des Schuljahres über Antrag des Oberlehrers vor dem Schulhaus Einbau eines breiten Zementpflaster mit Rillen herstellen.

1.8. Versetzung von Hr.Koop.nach Maria Alm,neuer Koop. Valentin HUTTERGGER

1913/14

Schulanfang Di 16.Sept. 10 Neueintritte 97 Schüler
Schulschluß 14.Juli 82 Schüler
Anschaffung einer zweiten Preimesbergertafel in der 1.Klasse, eines Gilderhalters sowie eines Holzzirkels per 107Kr50h
Beteiligung an der Pinzgauer Gauausstellung der Schule Hütten mit Plänen und alten Büchern. Der Katalog wurde der Lehrerbibliothek eingereiht.
17.Nov. Herr Aushilfslehrer Ainberger trat einen Erholungsurlaub an.
Besonderer Erlaß des kk.Bezirksinspektors verbietet das Abschreibeblassen von langen Lesestücken als Strafaufgabe auf das Energischeste.
30.Nov.Erkrankung des Oberlehrers, der Lehrer mußte zurückkommen und bis zum 9.12.Halbtagsunterricht halten.
"Sonntag 22.März wurde in Hütten ein Löschzug derfreiwilligen Feuerwehr Leogang gebildet und G.Feichtner Oberlehrer in Hütten zum Löschzugsführer gewählt. Leider sollte der neuen Löschmannschaft nicht viel Zeit zur Entwicklung beschieden, denn schon 12 Stunden drauf, d.i. am 23.März 4Uhr früh btannte das Bauerngut zum Lechner, Schwarzleo Nr.10 des Anton Hirschbichler gänzlich nieder und rückte die neue Mannschaft mit ihrer Spritze zum 1.Male aus. Nebengebäude konnten gerettet weden, auch das Vieh und einzelne Einrichtungsstücke.

7.-15.April Mission in Leogang. Am 12. hielt P.VUKOVIC S.J.in Hütten für die italienischen Bahnarbeiter eine Predigt.

Im Mai und Juniwurden beim Rainerbrl und beim Steinhäusl je eine Talsperre von der Wildbachverbauungssektion Linz aufgeführt.
5.Mai Lehrer Ainberger besteht die Lehrbefähigungsprüfung.

"Seine k.u.k.Hoheit,der durchlauchtigste Erzherzog FRANZ

FERDINAND, der Erbe des österreichischen Kaiserthrones und höchstseine Gemahlin, Ihre Hoheit Frau Herzogin SOPHIE von HOHENBERG sind Sonntag den 28.Juni einem ruchlosen ATTENTAT zum Opfer gefallen.
Am 3.Juli wurde in Leogang ein Trauergottesdienst unter Beteiligung der Schuljugend von Hütten und Leogang und den Lehrkräften abgehalten.
BSI Michael EMPRECHTINGER am 29.6. 40jähriges Dienstjubiläum.
12.Juli Empfang des neugeweihten Priesters JOSEF MAURACHER aus Leogang

Entlassungen:
Deisenberger Thomas, Griessner Josef, Müllauer Jakob, Wieser Leonhaed, Feichtner Anna, Griessner Theresia, Hammerschmid Maria, Mooshammer Elise.
Erleichterungsunterricht:
Hechenberger Sebastian, Hieschbichler Leonhard, Wörgötter Matthias, Riedelsberger Johann (Kugler), Fellner Barbara, Lainer Rosa, Resch Theres, Rothmüller Maria und Rothmüller Elise.

7.Juli Ausflug nach St.Johann, Waidring, Öfen, St.Adolari, St.Ulrich, Hochfilzen, Leogang, mit beiden Lehrkräften.

23.Juli Ultimatum an Serbien(beiliegend), welches nicht erfüllt wurde worauf am 28.VII.1914 die Kriegserklärung an Serbien erfolgte (Siehe Aufruf)
Am Freitag den 31.Juli wurde die ALLGEMEINE MOBILISIERUNG kundgemacht, Siehe Aufruf. Im Laufe von 14 Tagen folgten 11 Kriegserklärungen(Beilagen)
Sr.Heiligkeit Papst PIUS X. verschied am 20.8.1914. Am 3.9.1914 wurde Kard.Erzb.von Bolongna Jakob della Chiesa zum Papste gewählt.(BENEDIKTXV)
105 Männer eingerückt
Auf Grund der Kriegszustände wurde der Schulbeginn 1914/15 auf 1.Okt. festgesetzt. Lehrer Ainberger wurde nach Taxenbach zur Dienstleistung zugewiesen.
Übertritt Hubert Neubachers II/2 in die Bürgerschule Gmunden, am 16.9.--Försterssohn von Hütten.
7.9.1914 40/41/42jähr. Landsturmmänner erschossen.

1914/15

Schulbeginn 1.Okt. 91 Schüler

Handarbeitsunterricht im Dienste der Kriegsfürsorge- 14 Paar Wollsocken, 12 Paar Pulswärmer, 10 Sacktücher, 10 Paar Fußlappen.5 Schneehauben, 1 Leibbinde, mehrere Kilogramm "Scharpin" und 2000 Stück Papiersohlen
1915 keine Bezirkslehrer-und 1916 keine Landeslehrerkonferenz
Anschaffung des "Patriotischen Bilderbuches" und des Gedenkblattes "Bundestreue"
Vom BSR wurde die Schulwandtafel der "AUSTRIA AMERIKANA" gespendet.
Der Oberlehrer wurde zum Zählungskommissär für Vorratsaufnahme an Mehl und Getreide ernannt.

OSR Mitglieder: Wolfgang GRIESZNER, Matth.ZEHENTNER, Peter RIEDLSPERGER.
Ersatzmänner: Josef RIEDLSPERGER und Leonhard MÜLLAUER
Vorsitz Georg FEICHTNER,Oberlehrer
Stellv. Peter GASSNER,Pfarrer

ÖSInsp. Wolfg.GRIESZNER, Gotthartbauer
Dez. 1914 1 MONAT LANG RUTH. FLÜCHTLINGE
Stellungen:
24.Nov. 1878 - 1890 Geborene in Saalfelden
16.Jän.15 Einrückung 1887 - 1890
4.März 1915 1891 - 1895 in Zell am See.
Dez. 1

1915/16

Schulbeginn 16.9. 94 Kinder
Schulschluß über Ersuchen der beiden OSR von Leogang und Hütten
am 6.Juni 1916 76 Kinder

Trotzdem der ungeheure Weltenbrand noch nicht sein Ende gefunden hat Tag für Tag welterschütternde Ereignisse aufeinander folgen konnte das Kriegsschuljahr 1915/16 seinen Anfang nehmen . Die Schule, der Kulturträger jedes Staates wurde eröffnet in allen Gauen Österreichs, ungeachtet der großen mangelnden Zahl an männlichen Lehrkräften. ca 25.000 Lehrer mit Begeisterung für die gerechte Sache kämpfend.
Vom Land Salzburg 120 Lehrer, inzwischen schon mehr, nur noch 1/3der Lehrer zu Hause, sie arbeiten "mit unversiegbarem Eifer der entsprechend der schweren Zeit in der Schule herrschen muß"

Oberlehrer Feichtner leistet Militärdienst, daher wurde def.Lehrer Ainberger die Leitung der Schule übertragen.

Im vergangenen Jahr Metallsammlung durch die Schuljugend. In diesem Jahr Woll-und Kautschuksammlung. Ergebnis:168 kg Wolle und 4 kg Kautschuk wurden nach Wien abgeführt.

Getreideaufnahme für HÜtten,Schwarzleo,Berg und Grießen führt Herr Lehrer Ainberger durch.
"Anläßlich des Hohen Namensfestes Sr.Majestät unseres geliebten Kaisers wurde dem Kindern der Dank für die stramme Mitarbeit in Zwecken für Kriegsfürsorge übermittelt, den unser allerhöchster Kriegsherr auszusprechen geruhte."
An diesem Tag wurden Gedenkblätter ausgeteilt gegen eine Spende von 8h. Es wurde ein Betrag von 4K 24h eingesendet.

Ende des Schuljahres 1914/15 wurde Coop.Huttegger nach Neukirchen versetzt und es kam Herr Coop.N.MÜLLAUER. Herr Huttegger rückte bald darauf als Feldkurat ein.

Der hohe Landesausschuß Salzburg gewährte der Lehrerschaft eine einmalige Teuerungszulage und zwar für verheiratete Lehrer mit mehr als 2 Kindern 150K.d. 100K ledigen Lehrern 80K Auch für das Jahr 1916 wurde solche im gleichen Ausmaße bewilligt.

Die siegreichen österreichischen Truppen,zu deren hervorragendsten Taten der Durchbruch in Galizien, die Schlacht bei Limanova.die Eroberung v. Lovken gehören, führen mit ihren Verbündeten weiter die herrlichsten Taten aus. Es gelingt den Deutschen die Frühjahrsoffensive der Feinde zu vereiteln und selbst mit größtem Erfolge gegen Verdun vorzugehen, Am 26.2. wird die Panzerfeste Dounaumont erstürmt.
Abzeichen für Kriegspatenschaften werden an die Bevölkerung verkauft.
Einführung der Brot-und Mehlkarten.Schaffung von 2 Brotkommissionen: Obmann für Leogang ist Gemeindevorsteher

Hip.Hutter, für HÜtten Lehrer Ainberger. Der gebildete Wirtschaftsausschuß besteht aus H.Hutter, H.Pfarrer Gaßner, H.Joh.Gaßner,Millingbauer und H.J.Ainberger.
Die italienischen Anstürme gegen den Isonzo scheiterten zum, 5.Male. Am 15.März wurden die diplomatischen Beziehungen zwischen Österreich und Portugal abgebrochen.
Österreichs ruhmreiche Waffentaten werden aufs kräftigste unterstützt duech Zeichnung der Kriegsanleihen, in welchen sich der einhgeitliche Wunsch bis zum entgültigen Siege äußert.
1.Kriegsanl. 2 1/2 Mill.Kr.
2.Kriegsanl. fast 4 Mill.Kr.
3.Kriegsanl. 2-3 Mill.Kr.
4.Kriegsanl. 6 Mill.Kr. teils in 51/2% Staatsscheinen und z.T.4Mill.Kr. in 4% Staatsanleihe. Sie kann mit Recht als Siegesanleihe bezeichnet werden.
Durch gute Aufklärung durch den Lehrer konnten 10.000Kr gezeichnet werden, er wurde auch mit der Ausfolgung der Zuckerkarten betraut.

Der hochverehrte Koop. Josef MÜhlauer wurde nach Zell am Ziller versetzt. Mit tränengefüllten Augen nahmen die Kinder von ihm Abschied. Der neue Katechet ist Hw.Herr DIESBACHER.

Bei der Mobilisierung wurden von der Gemeinde 300Mann gestellt. Bis jetzt bereits 40 Soldaten gefallen.
Atbeitskräftemangel, daher soweit als möglich die Wünsche um Befreiung der Schüler vom Unterricht berücksichtigt.
DerUnterricht in der II.Klasse wurde während des Anbaues am Schulhaus vom 1.April - 15. Mai unterbrochen, in der I.Kl. wurde ganztägig geführt.

Hundertjahrfeier der Zugehörigkeit des Bundeslandes Salzburg zu Österreich wurde mit der Schuljugend von Leogang Würdig und einfach der Zeit entsprechend durchgeführt. Lehrer Ainberger führte in einer kurzen Ansprache die Schöheiten des Heimatlandes, sowie die Angänglichkeit an das Habsburgische Kaiserreich vor Augen und mit dem begeisterten Absingen des Kaiserliedes wird die Feier geschloßen.
1.Mai bis7.Mai Rot-Kreuz-Sammlung der Schulkinder, Ertrag durch Verkauf von Abzeichen 10K 60h und durch Spenden 49K 80h, also insgesamt 60K 40h

Die Stunde der Vergeltung für Italien schien gekommen. Offensive in Südtirol. Die Festungen Asagio und Asiero wurde erstürmt.

ENDE DES ERSTEN BUCHES DER SCHULCHRONIK VON HÜTTEN.

1915 wurde ein Holzkreuz aufgestellt, mit Nägeln beschlagen → Kriegerdenkmal - Ertrag für Witwen und Waisen

1916/17

Schulbeginn 16.September 45 M. 45 Kn. 1.Kl. 18 M. 19 Kn.
2.Kl. 13 M. 11 Kn.

Schulschluß 1.Juli (Antrag d.OSR) 1.Kl. 27 M. 18 Kn.
2.Kl. 28 M. 21 Kn.

Lehrer Josef Ainberger mußte eine vierwöchige Kur antreten (Lungenleiden). Aushilfslehrerin Paula Kraus.

Kriegsgeschehen: 8. Isonzoschlacht am 10.Oktober. Vier Salzburger Lehrer gefallen am 11.Oktober: Ltn. Einberger, Loidl, Döll und Kammeringer.

7.Okt. Opfertag für Invalide - 20 Kr. 60 h, durch Verkauf von Abzeichen.
20.Oktober 1916 Ermordung des Ministerpräsidenten Graf Stürckh durch Dr. Fritz Adler - neuer Präsident Koeber.

Antrag auf Enthebung Obl. Feichtners vom Kriegsdienst, aber von diesem zurückgewiesen, aus Rücksicht auf seine jetzige Verwendung (Einj.Freiw.Zugsführer).
Einführung der Fettkarte.

Bei der Inspektion durch Inspektor Emprechtinger auf die Rückstände im Lehrstoff durch den seit Kriegsbeginn gehandhabte Halbtagsunterricht - Frl. Paula Kraus zugewiesen, Herbst Lehrbefähigungsprüfung.

Ortsschulratssitzung wegen zu schwachem Schulbesuch.

Allerheiligen 9.Isonzoschlacht

21.Nov.1916 Tod des Kaisers FRANZ JOSEPH I. - 30. November Beisetzung - 2.Dezember Seelenamt Hofburgkapelle.
29.November Trauergottesdienst in Leogang - schulfrei, am 28.Nov. Feierstunde in der Schule Hütten. Regierungsantritt Kaiser Karl I., Aufruf an meine Völker!

Gesundheitszustand Lehrer Ainbergers verschlechtert - Krankenurlaub bis 31.Jänner 1917. Ab 1.Dez. Halbtagsunterricht durch Lehrerin Kraus.

5.Kriegsanleihe _ 52 % Staatsanleihe und 52 % Staatsscheine.
6.Dezember Fall von BUKAREST uznd HOESTI (Vierte Hauptstadt nach Brüssel, Belgrad und Zetinye).
Beute der Heeresgruppe Mackensen in sechs Tagen 70.000 Mann, 184 Geschütze, 120 Maschinengewehre. Schulfreier Tag.

11.Dezember FRIEDENSANGEBOT an die Entente, aber abgelehnt. Regierung Körber gestürzt, vorübergehend Dr.Spitzmüller, dann tschechischer Graf ACLAM-MARTINIC.

Oberlehrer Feichtner nach Ende des Offizierskurses - k.k.Landsturmfähnrich.

1.Jänner 100%ige Teuerungszulage für Lehrer
Ablösung Genalfeldmarschalls HÖTZENDORF, dafür General von STRAUSZENBURG.
Ausbruch der russischen Revolution Mitte März 1917.
20.März Lehrer Ainberger ausgemustert und tauglich befunden.

Kriegseintritt AMERIKAS gegen Deutschland am 7.April, Österr.-Ungarn und Türkei Beziehungen abgebrochen.
21.-24. April keine Schule wegen starkem Schneefall.
27.4. Namenstag Zitas-schulfrei.
29.11. Lehrer Ainberger Gemeindewirtschaftskommissär von Leogang
Mitte Mai Isonzoschlacht-sehr blutig
Verbilligung von Grundnahrungsmitteln für Minderbemittelte
Einführung des UNGETEILTEN VORMITTAGSUNTERRICHTES, Mo. Mi. und Fr. für die 2.Klasse, Di. Do. und Sa. 1.Klasse.

Lehrer Ainberger frontuntauglich, daher wieder aus Salzburg zurück.
30.Mai nach drei Jahren wieder PARLAMENTSSITZUNG

Verstärkter U-Bootkrieg,
Schulschluß 1.Juli 1917

Schuljahr 1917/18

prov.Oberlehrer AINBERGER, Aushilfslehrer Friedrich TRACHER, Kooperator Josef MOSER.

Schulbeginn 16.Sept.	1.Kl.	1.Abt.	6 Kn.	8 M.	
		2.Abt.	15 Kn.	17 M.	
	2.Kl.	1.Abt.	15 Kn.	13 M.	
		2.Abt.	13 Kn.	12 M.	
	Erl.Unt.		3 Kn.	4 M.	52Kn.54M.-106K.
Schulschluß 15.Juli	1.Kl.	1.Abt.	7 Kn.	8 M.	
		2.Abt.	14 Kn.	17 M.	
	2.Kl.	1.Abt.	13 Kn.	12 M.	
		2.Abt.	4 Kn.	12 M.	
	Erl.Unt.		4 Kn.	4 M.	42Kn.53M.-95K.

Neuer Ortsschulat:

Vors.	Josef Ainberger	Mitgl.	Rup.Eder Hinterr.
Stellv.	Pfarrer Gaßner		Jos.Riedersperger, Reiter
O.Insp.	M.Neubacher		

Verlegung des Ferialtages von Mittwoch auf Samstag, weil am Samstag die Abgabe der Lebensmittel und Karten durch Lehrer Ainberger zu erfolgen hat. Vom BSR genehmigt.
4.Okt. Gedenkfeier für Kaiser Fr.Joseph
Wäschesammlung; 24.Okt. Durchbruch am Isonzo bis zum Tagliamento
3.Nov.1917 schulfrei-Fall von Görz
6.Nov. Schul- und Kirchenfeier zum Namenstag Kaiser Karls
III.Kriegsanleihe, Leogang-300.000 Kr.
22.Nov. Feier zum Regierungsantritt Karls.
22.Nov. 1917 UKRAINE erklärt sich zu einem selbständigen demokr.Staat, deutsche und russ. Parlamentäre an der Front bei Minsk

am 26.Nov.1917.
16.Jänner 1918 BSI Emprechtinger gestorben.
9.Februar 1918 Friedensvertrag zwischen Mittelmächten und Ukraine, am folgenden Tag Frieden mit Rußland-BREST-LITOWSK-VERTRAG

LANDESSCHULRAT SALZBURG:(für sechs Jahre)
Geh.Rat.Domscholasticus Landeshauptm.Prälat Winkler
Doz.d.theol.Fakultät Prof. kaisel.Rat An.Rieser
Regierungsrat Dir.Prof Adametz
Lehrer Klingenschmiedt

1.April 1918 SOMMERZEIT

Teuerungszulage für Lehrer

7.Mai 1918-Friedensschluß mit Rumänien im Königsschloß von Cotrocem

Ferialtage: Weihnachten 24.-31.Dez.
Ostern einschl. Ostermontag
Pfingsten mit Pfingsmontag
Bezirkshauptmann Freiherr Baron von Dückher in Pension
Neuer k.k.BSI. ab 10.6.1918 Fachlehrer Dr. Karl Schnitzer

Schuljahr 1918/19

Schulbeginn 16. Sept.- ganztägiger Unterricht.
Lehrer Aiberger noch Leiter bis Oberlehrter Feichtener die Leitung wieder Übernimmt, dann Versetzung nach Leogang.

Schüler:	1.Kl.	1.A.	5 K.	15 M.	
		2.A.	9 K.	12 M.	
	2.Kl.	1.A.	15 K.	13 M.	
		2.A.	11 K.	18 M.	40 K. u. 58 M. = 98 Ki.

26. Sept Stoffsammlung.
5.Okt. Angebot des Waffenstillstandes und von Friedensverhandlungen der Mittelmächte an Präs. Wilson.
25.7.1918 kk.Lst.Leutnant Georg Feichtner "Expositursleiter der K.u.K. Mil.Anbau Exp.Chiesa, Et.Post 178 auf unbestimmte Zeit enthoben."
14.10.1918 Übernahme der Schule-Halbtagsunterricht.
Lehre Ainberger(Leiter seit 15.5.1915) geht nach Leogang.
Lehrer Friedrich Tracha nach Maishofen.
Aufruf Kaiser Karls zur Bildung eines österreichischen Bundesstaates
3.Nov. Sonderwaffenstillstand mit Italien.
10.Nov. Thronverzicht Kaiser Karls.
11.Nov. Erklärung des deutsch-österr. Staatsreiches-Demokratische Republik"
19.Nov. Einführung des tagweise wechselnden Unterrichtes.(1.Kl. Mo, Mi, Fr; 2.Kl Di, Do, Sa)
12.Jänner 1919 Obl. Feichtner Wahlleiter des Wahlspregels Hütten.
16.Feb. Wahl zum Nationalrat:
104 Soz.Dem.
113 Christl Soz.

7 Deut.Arb.Partei
1 Dem. Ständevereing.
7 Freihtl. Bauernbd.
3 Ungi!ltige Stimmen
---
235 Stimmen
23 nicht abgegeben
---
258 Stimmen laut Wählerliste
Wahllokal war das Schulhaus.

Leogang (drei Wahlsprengel)
451 Christl Soz.
265 Soz.Dem.
17 Dem.Stnd.Ver.
39 Freih.Bauernbd.
17 Deutrsche Arb.Part.
---
759 abgeg.gi!lt.Stimmen

27. März Schulsperre wegen Blattern.
9.März Feldkurat Hw.Herr Martin Dießbacher-Religionsunterricht; Koop. Josef Moser nach Jochberg.

6.April Landtagswahl:
Josef und Elise Höck an Blattern gestorben. Schule am 24.4 wieder eröffnet.

Koop. Dießbacher an Blattern erkrankt - Josef Strubreiter für ihn, ersterer nach St.Martin bei Lofer versetzt.

25.Mai Gemeinderatswahlen: Oberlehrer Feichtner und Lehrer Ainberger gewählt.
7.Juli Religionsprüfung durch Dekan Mohr aus Saalfelden.

Schulschluß 1.Kl am 11. und 2.Kl. am 12. Juli (14.Juli Bez.Lehr.Konf.)

Für nächstes Jahr verbleiben 84 Schüler (35/49):
I.1. 5/7; I.2. 6/18; II.1. 13/8; II.2. 8/6; E.U. 3/10;

Schuljahr 1919/20

15.Sept. Eintreffen Lehrer Max Hubers aus Saalbach.
16.Sept Schulbeginn, Shülerstand 95 (42/53):
I.1. 10/10; I.2. 7/18; II.1. 13/9; II.2. 9/6; E.U. 3/10;

Sept. heißestes Wetter seit Manschengedenken.
Einführung der individuelllen Erleichterung für achte Kalsse.
12.Nov. Feier zum Jahrestag der Errichtung der Republik.

14.Feb. Halbjahreszeugnisse, 16.u.17. Semesterferien

Einberufung Lehrer Max Hubers am 20. Feb. zur Fortbildung für Lehrer mit vorzeitiger Reifeprüfung- Dauer 4 Monate.

1.4.1920 Frl. Isabella Reya-Castelleto als Aushilfslehrkraft.

Katechet Koop. Joh. Nieserstraßer nach Häring versetzt, 1.Mai Max Huber wieder Dienstantritt am 20.6.- Frl.Castelleto wieder enthoben.

12.7. Rel.Prüf. Dekan Mohr.
15.Juli "Schulnachrichten" Verteilung

Klassifikationsergebnis:
Zugang I.1. 2; I.2. 1; II.1. 1; II.2. 3;
Abgang - 3 2 3 Austritte 12.

Schuljahr 1920/21

10 Kn. und 19 M. Neueintritte

1.Kl. 11/12 Kn. 13/17 M. = 53
2.Kl. 7/12 Kn. 10/ 9 M. = 38
Erl.U. 9 Kn. 1 M. = 10 insgesamt 101 Schüler

6.auf7.September Hochwasser. Schwarzleo- und Trogerbrücke, Schmied und Hartlmuhr. Schaden mehr als 1 Million
17.Oktober Nationalratswahl (siehe Beiblatt I.)

Kooperator FRIEDRICH HUBER aus Stuhlfelden
Lehrer Huber Lehrbef.Prüfg., Verehelichung mit Lehrerstochter Hilda Meidl.
Neuer Kooperator (wegen Erkrankung) JOHANN SCHERNTHANER
BSI Karl SCHNIZER

29.Mai 1921 Volksbefragung wegen Anschluß an Deutschland:
In Hütten stimmten 261 mit "Ja", 11 gingen nicht.
Leogang: 897 Stimmberechtigte, 848 Stimmen, alle "Ja"
Land Salzburg: 98.986 "Ja" 889 "Nein" 386 ungültig
98,7 Prozent JA

31.Mai 1921 1200 kg schwere Glocke für Leogang (Fa.Oberascher Slz.)
30.Juni Hagelwetter bis Hühnereigröße
Aufnahme in den Völkerbund-Separatfriede mit USA
27. August Burgenland(Westungarn) an Österreich-Ödenburg Abstimmung
18.Dez.1921 an Ungarn
Republik Österreich - BUNDESSTAAT (Salzburg eigenes Bundesland)
Dekan von Saalfelden J.MOHR
Im Sommer WILDBACHVERBAUUNG durch Sektion Mittelpinzgau von Hartlsäge bis Neuhäusl (über 1 Mill.Kr.)
BADHAUS und Schratteneck um 6 Mill. verkauft (Beiblatt II.)

Erstmals WETTERBEOBACHTUNG

Schuljahr 1921/22

Schulbeginn 16.9.1921
Schülerstand: 1.Kl. 11/13 Kn. 13/14 M. 51
2.Kl. 8/ 8 Kn. 17/ 8 M. 41

E.Unterr. 6 K. 2 M. insgesamt 100 Schüler

Schulschluß 12.7.1922 95 Schüler

Teuerung:
Zuchtrinderpreis von 70.000 bis 170.000 Kr.

Fahrpreise: 1.12.1921	Leog.-Saalf.	24 Kr.
	Leog.-Slzbg.	288 Kr.
1. 2.1922	Leog.-Saalf.	48 Kr.
	Leog.-Slzbg.	576 Kr.
15. 4.1922	Leog.-Saalf.	96 Kr.
8. 9.1922	- " -	180 Kr.
8.10.1922	- " -	360 Kr.
8.11.1922	- " -	3000 Kr.

Posttarife: Briefe 4 auf 10 Kr.
Karten 2 auf 5 Kr.
weiter 25 (12 1/2)Kr., 100 (50)Kr., 200 (100)Kr., 1.11. 400(200)Kr.

Tabak: von 100 auf 2000 Kr.

Amerikanische Kinderhilfsaktion, Kleider und Schuhspende.

22.1.1922 Tod Papst BENEDIKT XV. an Lungenentzündung. 1954 in Pogli bei Genua geb.(Giacomo della Chiesa), 1873 Priesterweihe, 1907 von P.Pius X. - Bischof von Bologna, 1914 Kardinal, 20.8.1914 Papst Nachfolger Achille RATTI, EB von Mailand; geb. 31.3.1857 in Desio, Lombardei; 6.2.1922 Papst Pius XI.

1.April 1922 Tod Kaiser KARL I.- Samstag 1/2 12 Uhr mittags in Funchal auf Madeira. (Es folgt seine Lebensgeschichte) ZITA mit den 8 Kindern in Spanien unter dem Schutz Alfons XIII.

9.4.1922 Gemeinderats- und Landtagswahlen - überall Mehrheit für die Christlich Soziale Partei.
Landtag 14 Chr.Soz. (Bgm. Preis Josef, Franz Rehrl Landeshptm.
10 Soz.Dem.(Neumayr-Fachlehrer Hallein)
Landesregierungsmitglieder u.a.Dr.Troyer Otto und Emminger

Gemeinde Leogang als Chr.Soz. u.a. Millingbauer, Embachbauer, Gotthartbauer, Reiterbauer und Obl. Feichtner
Soz.Dem. u.a. Bäcker Scheiber, Lehrer Ainberger, Priestereckbauer und Maurerbauer.
Bürgermeister Gassner Johann, Millingbauer chr.soz., Stellvertr. Josef Ainberger, soz.dem.;
Gemeinderäte: Georg Feichtner, chr.soz., Madreiter Embachbauer,chr.soz., Oberlader Priestereckbauer, soz.dem., Hinterseer Groß-Tödling, chr.soz..

Teuerung: Weizenmehl 560 Kr., Roggenmehl 400 Kr., Maiskern 220 Kr., Hafer 210 Kr., Zucker 950 Kr.
Hemdentuch 920 Kr., Blaudruck 1 350 Kr., Bettzeug 2 600 Kr., Kammgarn 4 500 Kr., Kopftücher 950 Kr., Handtücher 850 Kr.

Schulschluß 14.Juli 1922.

Schuljahr 1922/23

Schulbeginn 16. Sept. 41 K. 48 M. zusammen 99 Schüler; 7 Neuaufnahmen.
Georg Feichtner und Max Huber, Religion Johann Schernthaner Kooperator und Handarbeit Anna Feichtner.

Wegen Gehaltsauszahlungsschwierigkeiten war ein Lehrerstreik bis zum 5.10.

Häusersperre wegen Keuchhusten im Oktober: Hütten 5,7,15, Schwarzleo 10, Grießen 13, Sonnberg 6.
WEIHNACHTSFERIEN bis 7.1. verlängert, aber Semesterferien am 12.u.13.2. gestrichen.
BSI Dr.Karl SCHNITZER, Dekan Augustin MOHR.
Zwölf Tage schlechte Schulbesuche wegen Schneeverwehungen.

Obl. Feichtner bekommt die Oberlehrerstelle in Leogang.
KRONE durch Sanierungsaktion stabil. 50% Fahrpreisermäßigung für Lehrer gestrichen, 15.2.1923.

RUHRBESETZUNG der Franzosen und Belgier am 10.2.1923
Neuer Ortsschulrat.

VOLKSZÄHLUNG am 7.3.1923:
Zell am See 7.189 Häuser, 37.796 Einwohner: 18.978 männl., 18.818 weibl.
Zwangsimpfung gegen Blattern durch Dr.Wenzel TALMANN (Dr.Hans Kaaserer ging als Bahnarzt nach "Kitzbichl")

Tarife ab 1.5.1923: Post Brief 400 Kr. Karte 200 Kr.
Bahn um 25 % erhöht
1.8.1923 Post Brief 600 Kr. Karte 300 Kr.

WÄHRUNG: 1.Sept.1923 1 Mark=0,000065 Rappen oder 102 Kronen.

Schuljahr 1923/24 (Arbeit ist des Bürgers Zierde!)

Schulbeginn 16.9.1923, 39 K. 53 M. zusammen 92 Schüler; 5 Neuaufnahmen

"ARBEIT IST DES BÜRGERS ZIERDE"
Prov.Leiter Max HUBER, Lehrerin Elise VRANCX 1.Kl. und Handarbeit.
7 Tage Schulausfall wegen Schneeverwehung und 3 Tage wegen Ofenreparatur.
8.Februar 180 cm Schnee an der Meßstelle und Wächten über 3m Höhe.

1.Februar 1924 Ernennung von Max Huber zum definitiven Oberlehrer in Hütten.
"ES WAR EINE WOHLTAT NICHT NUR FÜR DEN ERNANNTEN, SONDERN AUCH FÜR SEINE ZWEIJÄHRIGEN ZWILLINGE UND DER KRÄNKL.FRAU AUS DEM WOHNUNGSELEND `HAUS NR.13' ENDLICH HERAUS ZU KOMMEN."

Probeweiser 8jähriger voller Schulbesuch begrüßt, aber von Gemeindevetretung in GSR abgewiesen.

1.6.1924 Revolverattentat auf Bundeskanzler Ignaz SEIPEL, keine lebensgefährliche Verletzung.

Neue Stiege in der Schule: Koop. Schernthaner nach St.Johann i.P. versetzt - Dr.Wabitsch.
Frl.Elise Vrancx def.Lehrerin;

Schulschluß am 12.Juli 1924 - 78 Kinder

Schuljahr 1924/25

Schulbeginn 16.9., 8 Neuaufnahmen, 1.Kl. 5K. 8M./ 7K. 9M.
2.Kl. 17K. 11M./ 8K. 10M.
86 Schüler Erl. 3K. 8M.

Frl.Vrancx, Obl. Huber, Koop. Jakob Guggenberger, Hndarb. Vrancx

Neues Schuldach, elektr.Licht in Wohnräumen und Gängen. Dachgeschoß neue Wohneung für die zweite Lehrkraft, durch Verdienst Förster Holzer als Obmann der OSR.

Warmer Winter, Weihnachtsmette per Rad, Jänner 18cm Schnee (vorigen Winter 300)

LSI Dr. STUMMER Inspektion

1.JÄNNER 1925 NEUE WÄHRUNG:
10.000 Kronen = 1 S.(Schilling)
100 Kronen = 1 g.(Groschen)

Geburt des dritten Kindes Obl.Huber (Mädchen)
BSI PUTZER zur Inspektion am 4.Juni 1925

Schulschluß am 11.Juli 1925

Schuljahr 1925/26 (Arbeit ist das Lebenselixier!)

Schulbeginn 17.Sept. Neuaufnahmen 5K. 8M.
1.Kl. 7K. 8M./ 7K. 9M.
2.Kl. 12K. 14M./ 15K. 6M. 89 Schüler
Erl. 2K. 9M.

Neuer Gartenzaun.
Neuer Ortsschulrat:
Obmann: Förster Otto HOLZER
Stellv. Reiterbauer Josef RIEDELSPERGER
OSI. Gotthartbauer Wolfgang GRIESZNER
Vtr.Kir. Geistl.Rat Peter GASZNER
Vtr.Sch. Obl. Max HUBER
Beistz. Hinterrainbauer Rupert EDER
Embachbauer Johann MADREITER

Schulchronik

Elise Vrancx nach Dorfgastein versetzt - 15.2. Lehrerin Maria Steiner.
April und Mai Absenzen zwischen 50 und 75 % wegen Grippe und Mumps.

2x Inspektion BSI Putzer und 1x Dekan Mohr.
Def.Lehrein Frl BERGLES

Schulschluß 15.Juli 1926

Schuljahr 1926/27

Schulbeginn 16.Sept., 9K. 4M. Neuaufnahmen
1.Kl. 12K. 6M./ 7K. 12M.
2.Kl. 6K. 10M./ 10K. 10M. 86 Schüler
Erl. 10K. 3M.

Lehrer: Anna Bergles, Max Huber, Koop. Jakob Guggenberger.

Schulschluß 14.Juli 1927

Schuljahr 1927/28

Schulbeginn 16.Sept. Neuaufnahmen 11 Kinder
1.Kl. 7K. 5M./ 16K. 11M.
2.Kl 5K. 9M./ 2K. 7M. 77 Schüler
Erl. 8K. 7M.
Milder Winter, kein Schiwettlauf

Neue Abortanlage und Ofen im Wohnzimmer und Küche der Wohnung..

BSI Putzer malte Diplome für die neuer Ehrenbüger:
GEORG FEICHTNER, Bgm. LEITNER, Wachterwirt und Altbgm.und Kaufmann H. HUTTER.

Inspektionen durch V.Putzer und Mohr.
Durch Hagel Vernichtung des größten Teils der Ernte, außergew.Temperaturn bis 33 Grad im Schatten.

Schulschluß am 28.Juni 1928 durch die neue Ferienordnung.

Schuljahr 1928/29

Obl. Max Huber nach Dienten übersiedelt, (er erkrankte 1945 beim Rückzug vom Balkan an Ruhr und starb, beerdigt in Tamsweg) Diensttausch mit Albert Steidl.

Lehrkräfte: Obl. Steidl, Frl. Bergles, Koop. Josef Michalek, G.R. Peter Gaßner.

Aufmärsache der Heimwehren: 7.Okt. in Wiener Neustadt, Unruhen befürchter, Gendarmerie aus den Bundesländern abkommandiert, aber ruhig verlaufen, auch am 14.Okt. in Linz, 21. Okt. in Bischofshofen

und 12.Nov. in Innsbruck.

Neue Schulhaustüre von Tischlermeister Höll.
Anfang Dez. bis Mitte März Temperaturen -15 - -27 Grad, Lungau bis -37. In Teilen Deutschlands, Jugoslawiens, Ungarns und der Tschechoslowakei unter 40 Grad. --- Folgen waren Erfrierungen, Krankheiten, Brennstoffmangel, Wassermangel, Verkehrsschwierigkeiten, Rohrbrüche, Beleuchtungskalamitäten und Schließung von Schulen.

Schulschließung vom 26.2.bis 12.3.1929 wegen Masern.
Skiwettlauf für Leogang und Hüttenam 19.3.- Preise waren Wintersportartikel.

Neuer Ortsschulrat:
Boersitzender: O. Holzer, Bundesförster
Stellvertreter: Jos.Riedlsperger, Reiterbauer
Schriftführer: Albert Steidl. Oberlehrer
OS Inspektor: Joh.Madreiter, Embachbauer
Beisitzer: Geistl.Rat P.Gassner, Pfarrer

27.Juni Dankgottesdienst in Hütten und 28.Juni Schulschluß.

19.August Besuch vom Bundespräsident Miklas in Leogang in Begleitung von LH Dr.Franz Rehrl, Landesamtsdirektor Hofrat Baillon und BH Del Negro.

Schuljahr 1929/30

Maria Mühlauer, Orma Holzer und Grete Dum in die Hauptschule übergetreten.
Neueintritte 18 1.Kl. 41, 2.Kl. 36 77 Schüler
Obl.Steidl ab 7.9. auf fünfwöchigem Kurs für Volkspädagogik und für die Tätigkeit an der ländlichen Fortbildungsschule in GRaz.
Aushilfslehrer Fischer von Saalfelden.

Neue Regierung: Kabinett Streeruwitz auf Drängen der Heimwehr zurückgetreten, dafür "starke Hand" ehem. Bundeskanzler und Wiener Polizeipräsident Johann SCHOBER.

BLKonferenz in Zell am See mit LSI Dr. Stummer am 7.Oktober.

5.Nov. Beginn der FORTBILDUNGSSCHULE, 14 Teinehmer zwischen 14 und 30 Jahren, zweimal wöchentlich, sehr eifrig, Leiter Obl. Steidl; aus diesem Grunde ELEKTRISCHES LICHT in die Schule eingeleitet. 1.Kl. eine 75 NK Lampe und in der 2.Kl zwei 75 NK Lampen.
30.März Ende des Fortbildungslehrganges unter Beisein des Fortbilsungsschulinspektors HAUSER - Abschlußprüfung. Rudolf Schößwender, 16 Jahre, Fortbildungsschüler, beim Hinterreinbauer beschäftige, stürzte am 24.März von der Leiter und erlitt einen tödlichen Genickbruch.

24.Juni Vorstellung des Zirkus Hagenbeck in Zell für die Schüler.

5.Juli Schulschluß

Schuljahr 1930/31

Schulbeginn 16.Sept.

9.Nov. Nationalratswahlen: 73 Soz.Dem. 66 Chr.Soz. 20 Schoberblock 8 Heimatblock

Weihnachtsferien 23.12. bis 2.1.

Projektor "Kosmolux" von Spenden und Subvention (360 S.) angeschafft.

29.März Gemeindevertretungswahle: 14 Chr. 4 Soz. 1 HITLERIANER

7./8. Mai turnusmäßiger Kurs über Säuglingspflege und Ernährung durch Wanderlehrerin Hilda Rihl.

11.Juli Schulschluß

Schuljahr 1931/32

Hl.Geist Amt 17. September, 1.Kl. 40, 2.Kl.46 - 86 Schüler
Neue Schulböden, arges Wetter, 25.Sept. 22 cm Schnee

Auf Drängen der Grießener Bauern Bewilligung einer WINTERSCHULE IN GRIESZEN beim Tödlingwirt in der "Kuchlkammer" mit Beginn 1.Dezember.
"- die gesetzlichen Vorsaussetzungen für die Errichtung einer Schulexpositur fehlen allerdings nahezu gänzlich."

Schlechte wirtschaftliche Verhältnisse, Arbeitslosigkeit, Geldknappheit und Absatzstockungen.
Semesterferien 13.-17.Feb.

Salzburger Landtagswahlen: 12 Chr. 8 Soz. 6 Nat.Soz.

Ab Juli geteilte Gehaltszahlungen für alle öffentl. Angest.

Schulschluß 9.Juli

Schuljahr 1932/33

Beginn 15. Sept., Koop. Michalek nach Westendorf versetzt - Herr Johann Pritz.

Weihnachtsferien erstmals bis 8.Jänner, dafür keine Semesterferien.

Lehrkraft der Expositur Olga Holzer Schimfall, als Ersatz Erna Eiböck aus Saalfelden.

Der Vorsitzende des Ortsschulrates Oberförster Holzer wurde am 18.Jänner 1933 wegen Verdachtes des Mißbrauches der Amtsgewalt und

Geschenkannahme von der Gendarmerie verhaftet und am nächsten Tag der Staatsanwaltschaft Salzburg überstellt, nachdem sein Hauptkomplize, der Maurerbauer Josef Aberger schon einige Tage vorher eingeliefert worden war.

30.4. Expositur Grießen wieder geschlossen.
BSI Putzer - Regierungsrat

3.Juli 1933 Neuvereidigung der Lehrer vom Bezirk Saalfelden in der Hauptschule Saalfelden (wegen Bedrohung der Sebständigkeit Österreichs Neuvereidigung aller Bundesbeamten).
2.Juli Obl. Josef Wallinger von Maishofen gestorben.
8.Juli Schulschluß

Schuljahr 1933/34

Beginn 14.September 1933
Ab Allerheiligen Unterricht in Grießen, Lehrer Sebastian Unterganschnigg.
Weihnachtsferien 23.Dez.-2.Jänner.
Semesterferien 10.-14.Februar 1934.

20.März komissionelle Lokalverhandlung wegen ganzjähriger Führung und Verlegung zum Martlbauer der Expositur Grießen unter Bezirkshauptmann Reg.Rat Hanifle und BSI Putzer.

7.Juli Schulschluß - 8.Juli Weihe der Schulfahne Hütten(rot-weiß-rot mit Kruckenkreuz) Fahnenpatin Frau Dr. Talmann

25.Juli ERMORDUNG BUNDESKANZLER DOLLFUSZ - Beerdigung am 28.Juli, neuer Bundeskanzler der mehrjährige Unterrichts- und Justizminister Dr. Kurt von Schuschnigg, Vizekanzler Fürst Starhemberg.
30.Juli Requiem in Leogang.

Ab 1934/35 Expositur Grießen ganzjährig.

Schuljahr 1934/35

Beginn 17.September, 6 Knaben und 4 Mädchen neu eingeschrieben.

2.Oktober Trauergottesdienst für Dollfuß - der Schulplatz wurde in Dollfußplatz umbenannt.
7.Oktober Rede von Minister Fey in Saalfelden.

20.Oktober - Obl.Steidl zum Bezirksfachleiter der Dienststellenorganisation der Lehrerschaft des Pinzgaues ernannt.
28.Oktober Heimatschutzaufmarsch in Zell - Vizekanzler Starhemberg

Schreibmaschine angeschafft.

21.März vaterländische Kundgebung der Lehrerschaft des Pinzgaues - Landesfachleiter Hofrat Dr. Körbinger und Landesleiter Aicher.

Ende Mai Ausscheiden des BSI Reg.Rat Putzer - Nachfolger der Leiter der BLBA Hofrat Dr. Hörburger.

Schulschluß 6.Juli 1935.
13.Juli Autounfall der Frau des Bundeskanzlers, bei Linz tödlich verunglückt, er selbst nur leichte Verletzungen.

3.August 1935 ERÖFFNUNG DER GROSZGLOCKNER HOCHALPENSTRASZE

Schuljahr 1935/36

Beginn 14.September, Frl.Bergles nach Leogang über eigenes Ersuchen, Herr Unterganschnigg nach Ramingstein.
Grießen - Lehramtswerberin Anna Frauscher, Hütten Lehrerin Maria Fürberger aus Wald.

Nach Allerhailigen Expositur geschlossen, da am 1.Nov. die Schülerin Theresia Riedelsperger an Diphteritis ~~gestorben~~ war. Nov. und Dez. fast kein Unterricht.
Weihnachtsferien wieder vom 21.Dez. bis 6.Jänner.

Ab Pfingsten in Grießen Frl. Reichsöllner.
Schulschluß mit Handarbeitsausstellung.

Schuljahr 1936/37

Zu Beginn Obl.Steidl sechs Wochen Urlaub (Zahnreparatur)- Vertretung DAL W.Poschacher. Grießen Frl. Ruß aus Saalfelden, bald Urlaub.

"Auf Einschreiten der Landesarbeitsgemeinschaft gelang es der Lehrperson in Grießen einen Hilfslehrergehalt zu sichern, womit einem standesunwürdigen Zustand ein Ende bereitet ist."
Statt Frl. Ruß kam Lehramtskandidat Jos.Schmuck.

Strenger Winter - viele Lungenentzündungen, Obl.Steidl 3.4.1937 an Bronchopneumonie - vier Wochen Urlaub ohne Vertretung.
26.4.1937 erste Teilprüfung Obl. Steidls aus Geschichte mit Auszeichnung.
10.Juni Lehrer Jos.Schmuck 4 Uhr nachm. Leoganger Steinberge tödlich abgestürzt. Begräbnis 14.Juni.

13.Juni Jungvolktreffen in Saalfelden - auch Hüttener Buben und Mädel.
16.Juni Religionsprüfung EB Waitz und Firmung.
Schulschluß 3.Juli mit Handarbeitsausstellung.

15.August 50jähriges Priesterjubiläum Geistl.Rat Gaßner.

Schuljahr 1937/38

Schulbeginn 16.September. Grießen Hilfslehrerin Marg.Schropp - 1.Okt. VS Niedernsill - Hilfslehrer Rudolf Backfrieder.

AB HIER ALLES GESTRICHEN

"Der 11.März 1938 wurde für Österreich zu einer Schicksalswende. Die Regierung Schuschnigg stürzte über eine von ihr geplante Volksabstimmung und es erfolgte die Machtergreifung durch den Nationalsozialismus. Der Führer und Reichskanäzler Adolf Hitler zog am 12.März unter dem unbeschreiblichen Jubel der Bevölkjerung in Östrerreich ein. Der 13. März brachte die Erfüllung einer Jahrhunderte alten Sehnsucht, die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich. "DEUTSCHÖSTERREICH IST EIN BESTANDTEIL DES DEUTSCHEN REICHES." Damit ist Großdeutschland erstanden und der Weltkrity für die Deutschen gewonnen. Der funbekannte Soldat des Weltkrieges, der Deutschösterreicher Adolf Hitler hat damit den Wechsel eingelöst, den 2 Millionen Tpte des Weltkrieges präsentierten und ein Wort Moelers van der Bruck wahrgemacht, der nach dem Weltkrieg gesagt hat:`Kriege werden im Frieden gewonnen.`

Auch im Schulwesen gab es selbstverständlich zahlreiche Neuerungen. An Stelle des Landesschulinspektors Dr.Hörburger wurde Herr Hofrat Dr.Stummer wieder in sein Amt eingesetzt. An Stelle des Reg.Rates V.Putzer wurde Herr Fachlehrer O.Doppler, ein Besitzer der Goldenen Tapferkeitsmedsailles, mit dem Amt des Beuzirksschulinspektors betraut.
Am 20.März sprachen in einer von der NSDAP dem NS Lehrerbund und dem Landeslehrerverein einberufenen Versammlung in Zell am See Herr Landesrat Karl Springenschmid und Herr Hofrat Dr. Stummer über die den neuen Verhältnissen entsprechende Gestaltung des Schulwesens.
Am Donnerstag den 24.März fand die Vereidigung der Lehrerschaft des Bezirkes Zell am See auf den Führer und Reichskanzler Adolf Hitler statt.
Bei der am 10.April in Großdeutschland vorgenommenen Volksabstimmung und Wahl zum Großdeutschen Reichstag bekannten sich über 99% zum Führer und Reichskanzler Adolf Hitler.
Mit der Volsabstimmung am 10.April wurde dem Führer der Dank des Volkes dafür abgestattet,daß er den tausenjährigen Sehnsuchtstraum aller Deutschen zur Wirklichkeit gemacht hat. Damit ist Hoffmann v. Fallerslebens Wort wahrgemacht:`Von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt.`"

Maria Fürberger - Obl. in Salzburg, Erna Eiböck aus Lenzing nach Hütten.

Schuljahr 1938/39

16. und 17. Sept. Einführungskurs für die Lehrer in Zell am See.

Schulbeginn 19. September 1938.

"Am 1. Oktober führte der Führer 3 1/2 Mill. Sudetendeutscher in die größere Volksgemeinschaft des Großdeutschen Reiches heim, dieses wichtige Ereignis wurde auch oin der Schule gebührend gefeiert."
Schilager des NSLB zur Ertüchtigung der Lehrer in Hinterglemm und Viehhofen.

30.Jänner Feier der Machtergreifung.
13.März Feier des Anschlusses.
15.März Hitler zieht an der Spitze seiner Truppen in Prag ein - Schaffung des Protektorates Böhmen und Mähren.
Eine Woche später Rückgliederung des Memellandes.

3.Mai Vollendung der Hauptschulprüfung Obl.Steidls.

Schulschluß 3.Juli 1939, Bürgermeister Empl bei der Schlußfeier.

Schuljahr 1939/40

"Was schon längere Zeit befürchtet wurde, trat anfangs September ein: Krieg. Der Terror, welchen die von England und Frakreich aufgehetzten Polen gegen die Volksdeutschen ausübten, sowie die beharrliche Zurückweisung der vom Führer ausgestreckten Friedenshand führte am 1.Sept. zum Krieg Deutschland-Polen. Am 3.Sept. erklärten England und Frankreich an Deutschland den Krieg. Der Feldzug in Polen war in 3 Wochen siegreich für Deutschland zu Ende. Eine größere Anzahl Lehrpersonen mußte zu den Waffen einrücken."

Ende Nov. Junglehrer Ed.Altacher aus Saalfelden nach Grießen.
8.Jänner Obl.Steidl - Hauptschule Saalfelden.
Expositur Grießen wegen Diphteritis einige Wochen gesperrt. Lehrer Altacher 4.3. zur Wehrmacht, die Bevölkerg. hat ihm in der kurzen Zeit sehr schätzen gelernt.
Anfangs April Jl. Marianne Pühringer, anfangs Mai nach Wald.

9.April - Dänemark und Norwegen "zum Schutz ihrer Neutralität in den Schutz des Reiches genommen."
10. Mai offensiver Aufbruch gegen die Westmächte. Holland fünf Tage, Ende Mai Kapitulation von Belgien und nach 3 Wochen Frankreich.
25. Juni Unterzeichnung des Waffenstillstandes mit Beflaggung, Glockengeläut und Schulfeier.

6.Juli Schulschluß.

Schuljahr 1940/41

Schulbeginn 15.Sept.
Obl. Steidl in Saalfelden, Lm. Eiböck beide Klassen Wechselunterricht - Grießener Schüler: auf Antrag des Kreisschulrates Zell am See hält der Schülerzug der Reichsbahn in der Früh und der Triebwagen um 15 Uhr 50 in Richtung Wörgl beim Wärterhaus 114 an. NSV hat eine Schulküche im Winter.

Schlechter Zustand des Schulhauses: Kommission am 26.Nov. - Schulrat Pöschl, Oberereg.R. Stockhammer, Arch. Medikus und Schulrat Doppler.

Neubau vordringlich.

20.Dez. bis 5.Jänner Weihnachtsferien mit Schilager.

1.April Lehramtswerberin Elisabeth Schlögel.

18.Juni Elternversammlung beim Hüttwirt wegen Schulhausneubau. Es sprachen Landrat Allerberger, Kreisschulrat Doppler und Bgm. Empl.
Lehrer Altacher und Lehrer Backfrieder (EK II) haben sich im Krieg bereits das EK II erstritten.
Schulschluß 5.Juli 1941

Schuljahr 1941/42

Schulbeginn 8.September - außerplanmäßige Lehrerin Adelheid Grünwald und Hilfslehrerin Irmgard Pfitzer.

Glänzende Erfolge der Wehrmacht an der Ostfront.

7.Dezember 1941 Kriegserklärung Japans an die USA und Kriegserklärung der Antikominternmächte an England und USA, große Erfolge Japans im Pazifik, Ostasien und Malaya.

Zu Weihnachten Feldpostsendungen.

Zweites Halbjahr Lehrerin Grünwald führt die Chronik weiter.

15. auf 16. Juni starker Schneefall - Schaden an den Obstbäumen.

ERNTEREINSATZ: Ln.Grünwald und Pfitzer bei Burgsteinbauer.

Schuljahr 1942/43

Schulbeginn 31.August.
Ln.Grünwald und Pfitzer, Hndarb. Melanie Weichenberger.

Papierknappheit, Bücher- und Heftemangel.
Einführung der deutschen Normalschrift auch im 1.Schuljahr.

9.11. kostenlose Schulausspeisung durch die NSV - Köchin Schuldienerin Katharina Unterkirchner.

Wegen Brennstoffmangel Weihnachtsferien vom 20.12.1942 bis 9.1.1943

20.1. Obl. Steidl im Krankenstand, prov. Schulleitung Grünwald.
30.1. Zehnjahrfeier der Machtergreifung.

Seit November Abwehrschlacht im Osten - Stalingrad, Proklamation des Führers - Kampf bis zum Endsieg.
3.Feb. Ende des Kampfes um Stalingrad, dreitägige Sperre der Vergnügungen.

17.Februar 1943 Obl. Feichtner gestorben.

28. zum 29. März Beginn der Sommerzeit.
April Schneefälle.

Mai - Ln.Pfitzer nach Gugg-Weinau
15.Mai Ln.Paula Gizoller, Einsatz in Bresnitz in Oberkrain (ehem. Jugoslawien, Lehramtsprfg. Dez.1941), am 16.3.1943 auf dem Schulweg von Banditen durch Hüftdurchschuß vewundet.

Schulschluß 14.Juli 1943

Ernteeinsatz: Grünwald - Burgsteinbauer, Gizoller - Danzig (ehem.Polen)

25.Juli 1943: Benito MUSSOLINI wird vom König entlassen. Deutsche Wehrmacht besetzt Südtirol und Oberitalien.

31. Juli 1943 Oberlehrer Fachlehrer Albert Steidl in Franking(Oberdonau) gestorben und dort beerdigt. Acht Jahre Oberlehrer in Hütten.

Schuljahr 1943/44

8.Sept. Kapitulation Italiens - Verrat des Marschalles Badoglio und des Königs am deutschen und italienischen Volk.
12.Sept. Mussolini vom Gran Sasso befreit.

3.Nov. Gizoller erhält das Verwundetenabzeichen in Bronze vom Führer verliehen.

Dez. Terrorangriffe auf die Reichshauptstadt, Leipzig, Mannheim Köln.
Landung amerikanischer Truppen bei Nettuno, Angriff auf Innsbruck.

In den Semesterferien(drei Tage) immer Gauerziehertag in Salzburg.

25.Feb. rege feindl.Flugtätigkeit bei Tag und Nacht. 12 Uhr mittags 75 Maschinen nach N., 12 Uhr 30 Rückflug von 38 Flugzeugen.

Ein viermotoriger Bomber bei Saalfelden brennend abgestürzt, 9 Männer mit Fallschirm in Gerling und Maishofen abgesprungen - Salzburg.
16 Bomben abgeworfen (8 in Kaprun, 8 in Saalfelden Nähe Kaserne), kein Schaden.

Im März starke Schneefälle, im Tal 210 cm, Bahnunterbrechung. 14., 22., 25. und 27 März deswegen kein Unterricht.

6.Juni Invasion in Frankreich.

Schulschluß 14. Juli, Grünwald und Gizoller 3 Wochen für Sprachkurse in Assegg (Kroatien)

Schuljahr 1944/45

Schulbeginn Montag, 4.Sept.1944

4 M. und 5 Kn. Neuaufnahme
Schülerstand: 1.Kl. 11/9, 2.Kl. 18/17 = 67 (33 M. 34 Kn.)

6.Mai 1945 Einquartierung deutscher Soldaten, Schule geschlossen
8.Mai 1945 Kapitulation gegen England und USA
9.Mai erste amerikanische Besatzungstruppen im Schulhaus übernachtet
Übergabe der Fahzeuge, Ausgehverbot 21 Uhr bis 6 Uhr (Sommerzeit)

Neue prov. Gemeindeverwaltung Bgm. Fr.Herbst
12.Mai Waffenstillstand im Osten
Kein Bahn- und Postverkehr, im Juli wieder Post.

Alle Lehrkräfte des Landes Salzburg ihres Amtes enthoben, nach Überprüfung der Fragebogen zum Teil wieder eingesetzt.

NACHTRAG DER SCHULAUFSICHT:

"Mit der Wiedererrichtung der Rep.Österreich erfuhr auch die Schulaufsicht eine grundlegende Veränderung. Den prov.Staatssekretär für Unterricht und Volksbildung Dr.Fischer löste im Dezember 1945 Bundesminister DR.Felix Hurdes ab.
Den Oberschulrat und Oberregierungsrat Prof.Pöschl des Reichsgaues Salzburg ersetzte wieder der frühere Landesschulinspektor Hofrat Dr.F.Hörburger, der mit 1.1.1950 in den dauernder Ruhestand trat (Erreichung der Altersgrenze). Ihm für die Volks-und Hauptschulen zugeteilt mit den Funktionen und dem Rang eines Landesschulinpektors der bisherige Hauptschullehrer Ludwig Winkler (H.Sch.Fr.J.Kai).
Zum prov.Bezirksschulinspektor im Schulbezirk Zell am See Hauptschullehrer Johann Guido Stampfer, der H.Sch.Fr.J.Kai, welcher inzwischen zum def.Bezirkschulinspektor ernannt wurde." nachgetragen in der Schrift von Obl.Pürstl

Schuljahr 1945/46

Schulbeginn 17.Sept. mit Gottesdienst in Hütten.

Schülerstand: 1.Kl. 18 Kn. 13 M.
2.Kl. 18 Kn. 21 M. 70 Schüler

Lehrer: Adelheid Grünwald, Hndarb. Margarete Huber, Katecht Ulrich Reichssöllner

Dachausbesserung und neue Stiege.
6.Nov. St.Leonhard schulfrei
25.Nov.Erntedank, bis 10.Dez.kein Unterricht(Erkrankung der Lehrerin)
11.-16.II. kein Unterricht (Svhneestürme)
1.-5-IV. kein Unterricht - Erkr.d.Lehrerin

Ab 6.April Therese Schwaiger aus Leogang in Hütten

8.Mai Tag der Befreiung - schulfrei

7.Juni Ortsschulrat:
Vorsitzender: Josef Riedelsperger
Stellvertreter: Johann Madreiter
Schriftführer: Therese Schwaiger
Vertr.d.Kirche: Kooperator U.Reichssöllner
Mitglied: Josef Eberl

26.VI. Tag der Vereinten Nationen -schulfrei
29.VI. Peter und Paul
1.Juli Lehrein Grünwald wieder Dienstantritt

12. Verabschiedung der Lehrerin A.Grünwald (krankheitshalber nach St.Veit i.Pg. versetzt)

Schulschluß 13.Juli 1946

Schuljahr 1946/47

Schulbeginn 30.Sept.
1.Kl. 17 Kn. 14 M. 31 Schüler
2.Kl. 17 Kn. 17 M. 34 Schüler, insgesamt 65 Schüler

Schulleiterin Theresia SCHWAIGER, Lehrer Peter HUBER (2.Kl.)
Schulausflug Eisriesenwelt

OSR.: Josef Riedelsperger
Johann Madreiter
Josef Eberl
Josef Klodner
Theresia Schwaiger

Die Dienstwohnung wird von der Oberlehrerswitwe Noburga Steidl belegt, davon ein Zimmer von einer poln.Familie.

Im Winter Masernepedemie, Kohleferien vom 13. - 27.Jänner 1947
BSI Josef Stampfer

11.Nov. bis 15,März Schülerausspeisung. Mittel von den Hüttener Bauern kostenlos, Zubereitung: Schuldienerin Katharina Unterkirchner.

Weihnachtsgaben der Amerikaner.
25.Oktober Feier 950 JAHRE ÖSTERREICH

Schulfreie Zeiten:
26.Okt. - Erntedank (lokal)
6.Nov. - Leonhardi (lokal)
22.Dez. - 8.Jänner - Weihnachtsferien
19.März - Josefitag
3.April - 8.April - Osterferien
9./10.Mai - Firmung
29.Juni - Peter und Paul

Schulschluß am Dienstag, 8.Juli 1947 (14 Schulbefreiungen)

Schuljahr 1947/48

Schulbeginn Montag 29.September 1947
1.Kl. 19 Kn. 19 M. 38 Schüler
2.Kl. 13 Kn. 16 M. 29 Schüler insgesamt 67 Schüler

Neuer Lehrer Josef STEIDL (2.Kl.)
Johann Madreiter im Sommer verstorben - an seiner Stelle Rupert Eder im OSR

Dienstwohnung noch immer von Notburga Steidl besetzt, Fr. Schwaiger im Lehrerzimmer.

20.1. - 3.3. Ausspeisung mit Lebensmittel von UNICEF
Weihnachtsfeier der Amerikaner

13. März auf Anordnung des BM f.U. Gedenkfeier der Jahre 1848 und 1938, alle in Sonntagskleidern..."Auch dadurch wurde nicht zuletzt die Stimmung eine feierliche." Abschluß Bundeshymne. Nachmittags unterrichtsfrei.

Samstag 10.Juli Schulschluß

Schuljahr 1948/49

Schulbeginn 15.September - 69 Schüler (32 Kn. 37 M.)

Prov. schulleiter Ludwig PÜRSTL, Lehrein Theresia Schwaiger, Kooperator Franz Brunauer

Dienstwohnung gefärbelt und Licht unter Verputz.
Feier des Tages der VEREINTEN NATIONEN, am 22. (23.) Oktober
12.November dreißigster Jahrestag der Republik (Abhören der Ansprache nicht möglich, da kein geeignetes Empfangsgerät zur Verfügung stand).

"Im Herbst 1948 wurde der vorhandene Aktenbestand nach Sichtung und Lichtung in Einhängeheftern und Briefordnern, die noch Eigentum des Obl.Pürstl sind, nach einem neuzeitlichen Aktenplan registriert, das Archiv aus technischen und feuersicheren Gründen ins Erdgeschoß verlegt (war die letzten 2 Jahre im neuen Verschlag des Dachbodens). Durch das gute Einvernehmen mit dem OSR Vorsitzenden werden zur geordneten Aufbewahrung der abgelegten Stammblätter Briefordner und Einhängehefter eingestellt und eine Katheder-Rechenmaschine gekauft."

Die Kinder wurden von JRK mit Zahnbürsten, Zahnpasten und Seifen, die Schule mit einem Verbandskasten beschenkt"...leider mußten sich Geschwister eine Zahnpasta oder Seife teilen, da die REKLAMARIERUNG von 12 Stücken erfolglos war..."

Weihnachtsfeier mit den amer.Soldaten. Für das RK werden aus zugeteilten Pullovern Socken und Strümpfe gestrickt.
Im Winter Mumps und Schneeverwehungen.

26.Jänner 1949 Pfarre GASZNER 85 Jahre alt gestorben (61 J.Priester, 45 J. in Leogang).

Sonntag 13.2. Preisschifahren unter Leitung von Bäckermeister Scheiber mit Joh.Fellner und Fahrdienstleiter Riedelsperger. Jause von Naturalienspenden beim Hüttwirt

Winter: 60 cm Schnee und -23 Grad.

Spende von 1000 S. von der Magnesit AG für Lehrmittel.
Schulschluß 9.Juli 1949

Schuljahr 1949/50

Im Sommer 1949 Bau eines gemauerten Waschhauses mit Dämpfer und Email Badewanne anstelle der alten Wasch Hütte. Bauplatz kritisiert, aber über dem Schmiedbach aus technischen Gründen nicht mehr möglich und ober oder hinter dem Haus fehlt noch das Wasser.
Auf der Oberseite der Leiterwohnng waren neue Fenster vorgesehenm wegen mißlicher finanzieller Lage aber verzichtet. Neuer Herd (über 1300 S), Pürstl bot 50 S Miete an, wenn die Wohnung standesgemäß hergerichtet wird, 1949 bezahlt, aber nichts gemacht, daher für 1950 Zahlung eingestellt.
Bilder und Wandtafeln in die Meßnerwohnung verlegt, da der Dachboden zu klein wurde und mit Leisten versehen, die Gemeinde hat die Bezahlung der fehlenden Stäbe und 4 Ordner und 2 Klappmappen bewilligt, der Schulleiter schenkt die 8 Ordner der Schule.

17.8.1949 Pürstl wirklicher Oberlehrer an der VS Hütten.

Einführung euer Amtsschriften: Schülstammbogen für Klassifikaion, Erziehungsbogen und Stammkarte anstelle des seit 1923 gültigen Schülerstammblattes.

Oktober 1949 Montage einer Feuersirene auf das Dach des Schulhauses.

Schüler:	1.Kl.	1.Abt.	2K	4M	= 6		
		2.Abt.	2K	10M	= 12	26	
		3.Abt.	3K	5M	= 8		68
	2.Kl.	1.Abt.	14K	10M	= 24	42	
		2.Abt.	8K	10M	= 18		

15.Juni Empfang der vier NEUEN GLOCKEN - Bischof geweiht.

Gemeindewahl Oktober 1949 - aus Hütten Rupert Eder (ÖVP)
Rudolf Scheiber (3.Gmdrat) und Josef Eberl-Gotthart(SPÖ), Bürgermeister Leonhard Tribuser Aignerweber (ÖVP), dadurch auch OSR.
Wahl notwendig:
Vorsitz Josef Riedelsperger
Mitgl. Rupert Eder Hinterrainer
Rudolf Scheiber Bäckermeister
Franz Brunauer Koop.
Schrf. Ludwig Pürstl Oberl.

Ersatzm Josef Eberl Gotthartbauer
- " - Leonhard Mühlauer Brandstattbauer
- " - Nikolaus Pichler Bundesbahner
Gem. Erlaß des LSR Salzburg vom 10.1.1950 ist die Tätigkeit des OSR als kollegiale Körperschaft noch nicht gegeben und hat der Bgm. die Befugnisse.

Wieder Schitag mit Preisen und Jause.

17.1.1950 Theresia Schwaiger def.Lehrerin

8.Mai 1950 erstmals TON-U. FARBFILM (US Film: Amerikanische Eisenbahnen und Steppe im Süden der USA, Indianer von heute - Kakteen, Bodenverbesserung)

Erste Tätigkeit der Feuersirene am 11. Mai 10 Uhr nachts - Brand beim Grundnerbauern

DR. MATTH.LAIREITER LSI.

14. MAI 1950 BEDARFSHALTESTELLE W.H.114 umgeändert in PERSONEN-HALTESTELLE H.P.HÜTTEN.
Es halten alle Personenzüge bis auf die Nachtzüge. Die Gemeinde muß einen Kostenbeitrag von 4500 S leisten und einen Steg über den Hinterrettenbach herstellen.

Kartoffelkäfersammlung: über 100 Gelege, 50 Larven und 26 Käfer

Schulschluß am 8. Juli, Entlaßfeier mit allen Müttern und einigen Vätern - Devise: "Bleib auf dem Land und nähre dich redlich!"
1.Kl. 1 Repetent, 2.Kl. 2 Repetenten

Schuljahr 1950/51

Schülerzahlen:	Kn.	M.	insgesamt	
1.Kl.:	5/4	4/14	27	
2.Kl.:	11/8	18/17	35	62

Schulsammlungen für Wohnbaufond und Jugendheime, Schwarzes Kreuz, Sonnblick-Wetterwarte.

80ster Geburtstag des Bundespräsidenten Dr.Karl Renner: Schulfeier am 14. Dez.

Spenden von Wiener Schulen (Äpfel und Nüsse) durch JRK
zu Ostern 80 gefärbte Ostereier.
Als Gegengabe an Groß Enzersdorf je einen Karton Almrausch und Enzian.

13.Jänner 1951 Trauerfeier für Dr.Karl Renner -"Eltern sind trotz Einladung nicht erschienen"

5 Geschenkpakete von amerikanischen Kameraden des JRK

Schulschluß 7. Juli ohne Entlaßfeier

Schuljahr 1951/52

Schulbeginn 10.Sept.

Schülerstand: 1.Kl. 15 15 30
2.Kl. 19 21 40 70 Kinder

In den Ferien erhielt die Schule ein neues Plattendach, der Ofen in der 2.Kl. wurde durch den Pfuscher Pfeffer umgesetzt und eine Opallampe installiert, da die Neonbeleuchtung zu teuer war.

Kollegin Schwaiger wurde auf eigenes Ansuchen mit Schulbeginn 1951/52 nach Salzburg versetzt und verehelichte sich am 22.8.1951 mit dem Kollegen Erich Klier - Bergheim. 5.August sehr gut besuchter Abschied im Hüttwirtssaal.

Neue Lehrkraft ist Frl. Maria Wildmann aus der Bačka

Für das Schlafzimmer transportabler Dauerbrandofen um 1400 S. gekauft der gleiche kostet im teuren Kitzbühel 856 S.!

LSI Stellv. Ludwig Winkler mit 1.1.1952 in Ruhestand
Freilampe an der Schulhausecke.

23.Februar 1952 Maria Widmann verehelichte sich und wandert nach Kalifornien aus - Edith Rihl aus Leogang bis 14.3., mit diesem Tage widerr. Lehrerin Elisabeth SCHNITZHOFER aus Tweng.

Auf Initiative des Schulleiters Einrichtung des Lehrerinnenzimmers: ein Lotterbett, ein Tisch und zwei Stühle.
Im Frühjahr Sammlung von Altmetall: Blech, Eisen, Guß, Kupfer, Messing. Auch Lumpen und Altpapier - insgesamt 2185 kg.

21.Juni bis 13.Juli 1952 Landesschuzlausstellung in den Räumen der LBA, Eröffnung durch unterrichtsminister DR. Kolb und Lehrertagung in der Aula. Jeder Bezirk eine Koje.

Schulschluß am 13.juli mit Entlaßfeier mit Tränen.

In den letzten vier Jahren Anschaffungen von 2377,30 S. ohne Beanspruchung der Gemeinde (Sammlungen, Aufführungen ecc.)

"Im Juni 1952 kaufte Bgm.Tribuser anläßlich eines Vertreterbesuches des ÖBV für bd.Schulen für 4000 S. Lehrmittel an u.zw. 2 Garnituren Kasetten Elektrizität, 1 Magnetismus und 1 stumme Karte von Salzburg. Leider wurde die Hüttschule dabei benachteiligt, da der Kredit 14:26 aufgeteilt wurde, obwohl beide Schulen denselben Lehrstoff zu vermitteln haben und die Schülerzahl dabei eigentlich nicht maßgebend wäre.
Der Bürgermeister, auf das Fehlen viel wichtigerer Lehrmittel aufmerksam gemacht,(Liefertag) sprach sich für die Aufstellung einer solchen Liste aus, damit die Kosten im nächsten Haushaltsplan unterbebracht werden können.

In den Ferien faßte der Schulleiter den Stoff der Heimatmappe zu

einer 'Leoganger Heimatkunde' zusammen, von der eine Ausfertigung die Gemeinde, eine die Ortsschule und eine die Dorfschule erhielt, aber noch ergänzt wird. Neuauflage 1954"

Schuljahr 1952/53

Schulbeginn am 15.September 1952

Schülerstand: 1.Kl	17	13	30
2.Kl.	16	25	41
zurückgest.	-	1	1
H.Sch.	3	3	6
Matrikenstand	36	42	78

Neue Dachrinne durch Spenglermeister Pojer aus Saalfelden.

Postzustellung: 1907 im hinteren Tal täglich, 1951 über ein Vierteljahr auf wöchentlich dreimal eingeschränkt und 1952 in Dauerzustand übergegangen.
Über Schulleitung eine Beschwede am 22.10., aber abgewiesen, 5.11. neuerliche und Anruf beim LH ohne Erfolg. Dritte Beschwerde wahrscheinlich auch negativ.

11.4.1953 Beerdigung des Austragbauers zu Reit, Josef Riedlsperger, der fast ein Menschenalter auch als Vorsitzender dem Ortsschulrate angehörte.

23.4.1953 80ster Geburtstag von Dr.h.c. Theodor Körner

Im Mai 1953 teilweise Herstellung des Zaunes, da der Schmiedbach voraussichtlich 1954 aufgelassen und aufgefüllt werden soll - Grundtausch.

Auf Initiative der Schulleitung kamen anfangs Mai sechs Mann vom Höhlenforschungsverein Salzburg und Archeologe Prof.Dr. Martin Hell zum die Höhlen am Burgstein zu besichtigen,worüber ein negativer Bericht abgegeben wurde.

Ein vierjähriges Kind stürzte aus dem nachmittägigen D-Zug in Richtung Hochfilzen während die Mutter das WC aufsuchte und starb an seinen Verletzungen.

Schulschluß 11.Juli 1953
Elisabeth Schnitzhofer nach Lungötz versetzt - Lehrer Wolfgang Hofbauer, Hndarb. Al. Rosemarie Reichsöller von Saalfelden.
Einrichtung einer öffentlichen Sprechstelle über Eingabe der Schulleitung.

Durch Koop. Brunauer wurden für die Kapelle 2000 S. gesammelt und ein neues Meßbuch, Chorröcke für die Ministranten, Kanontafeln, ein Altarteppich und Altarbeleuchtung angeschafft.

Schuljahr 1953/54

Schulbeginn am 14.September
Schülerstand: 1.Kl. 15/18 33
2.Kl. 17/23 40 73

Sonntag 10.1. Schneegestöber, so daß bis Freitag kein normaler Unterricht gehalten werden konnte.
Räumung mit US Räumgeräten bis zum neuen Spritzenhaus.
Aus Tombolaerlös (841,70 S) wurden 12 Wirtschaftskarten, ein Faustball und für eine Klasse Karniesen und Vorhänge angeschafft, für die andere kaufte sie die Gemeinde.

Auf Einwirkung des Kaufmanns Kilian wurde eine Personenwaage angeschafft, da seine Dezimalwaage oft in Anspruch genommen wurde.

Dechant MADERSBACHER aus Saalfelden Religionsprüfung

7.Juli 1954 Neueinkleidung der Knappenkapelle.

Verabschiedung von Dir. Pürstl im Hüttwirtssaal am 4.Juli 1954

Schulschluß 10.Juli

Kapellenrenovierung um 9000 S.

8.August 40jähriger Destand des Löschzuges Hütten mit Zeugstättenweihe.
"Dazu kann bei größter Abneigung eine Polemik nicht unterdrückt werden:
Schon 1952 hätte die Gemeinde ihren guten Willen, die unhaltbaren Zustände am Hüttschulhaus zu beseitigen dadurch zeigen können, daß sie den nicht so dringenden Bau des Gemeindehauses auf der Schmelz (200.000 S. in Regie) zurückgestellt hätte, da Wohnungen (auch im Tausch) hier freigeworden wären und nun hat sie den Ausbau der Wohnung in der Zeugstätte auf ihre Kosten ausgebaut, die lokale Kulturschande an der Hüttschule bleibt weiter und die Oberlehrerfamilie mag sich in der total feuchten und von Modergeruch erfüllten Wohnung ihre Gesundheit ruinieren."

Verlegung der Ombrometrischen Station zum Pocherschmied.

Schuljahr 1954/55

Schulbeginn am 13.September

Schülerstand:	1.Kl.	1.Abt.	1.Schst.	6/5	11	
		2.Abt.	2.Schst.	4/7	11	30
			3.Schst.	5/3	8	
	2.Kl.	1.Abt.	4.Schst.	7/4	11	
			5.Schst.	3/4	7	18
			6.Schst.	1/5	6	
			7.Schst.	4/5	9	19
			8.Schst.	1/3	4	

67 Schüler

Herbstbefreiung vom 13.9. -31.10. ein Bub und zwei Mädchen
Ankauf des neuerschienen Lesebuches"Unser Lesebuch" für die 4.Schst. - 70 S Subvention von Lndreg.

Weihnachtsaufführungen. Mit 31.Dez. prov.Leiter Josef Gsenger nach Saalbach versetzt, ab 1.Jänner 1955 VHL Max HILBER - Diensttitel prov.Leiter.

Weihnachtsferien einschl. 9.1.

Winter: viel Schnee, plötzlicher Regen im Jänner und im Februar und März wieder viel Schnee, dann Tauwetter. Tiefste Temperaturen -17 Grad.

26. Mai 1955 Baukommission im Schulhaus: ORR Moser, Baurat Reisinger, BSI Stampfer, ein Rechnungsrat, Arch. Sevzik, Bgm.Tribuser und vier Gemeindevertreter - einstimmig keine Renovierung, neuer Bauplatz gesucht.

14.Mai Feier zur Unterzeichnung des Staatsvertrages in Schloß Belvedere.

9.Juli Schulschluß mit Abschlußfeier.
Lehrerwechsel: Wolfgang Hofbauer nach Koppl, Frau Sophie SCHWAIGER von der HS Saalfelden nach Hütten, nach Vermählung KEIL.

1.August Max Hilber def. Obl. - Verleihung des Titels Volksschuldirektor.

Schuljahr 1955/56

Schulbeginn am 12. September.f
Schülerstand: 1.Kl. 12/15 27
2.Kl. 15/17 32 59 Schüler
3 Mädchen Herbstbefreiung

Bauplatz zwischen Ache und Hüttbäck, aber qkm 40 S. zu teuer, Suche eines neuen Platzes.

Subvention von 50 S für 5.Kl. Lesebuch von Lndreg.

25 Oktober erstmals Tag der Flagge feierlich aber von "Bevölkerung "keine Notiz genommen."

31.Dez. - Max Hilber tritt in den Ruhestand nach 46 Dienstjahren.
15.Dez. - Verabschiedung von BSI RR Stampfer beim Metzgerwirt in Zell am See.

Weihnachtsferien werden trotz vieler Proteste und Polemiken bis 2.Jänner gehalten.

Ab 1.1.1956 Fr.Sophie Keil prov.Leiterin. Lehrer Andrä Buchegger.

200 Geburtstag Mozarts - Feier

Große Kälte im Februar, starke Schneefälle und dann Tauwetter und Regenfälle, Hochwasseralarm.

4.Juni 1956 Beginn des Aushubes für das neue Schulhaus.

Schulschlußßam 28.juni 1956

Schuljahr 1956/57

Schulbeginn 3.September, Def. Schulleiter Ernst SKALA
Schülerstand: 1.Kl. 15/19 34
2.Kl. 13/14 27 61

Bis 18.10. Sophie Keil in Entbindungsurlaub, dafür Andreas Buchegger

Lndreg. 120 S für sechs bedürftige Kinder zum Ankauf eines Lesebuches.

129.91956 Empfang des Weihbischofes Dr. Filzer in Leogang, am folgenden Tag Firmung.

Einführung des "Kleinen Wörterbuches" ab der 2.Schst.
Einführung des Schulsparens am 31.Okt .durch die Raika Leogang mit Marken.
Feuerlöschordnung - Dachboden kann nicht geräumt werden, weil kein Platz für die Wandbilder, außerdem seit 4.April 1956 Besitzerin Frau Notburga Steidl, daher kein Verfügungsrecht über die Gegenstände auf dem Dachboden. "Die Besitzerin wurde jedoch auch von der Feuerlöschordnung in Kenntnis gesetzt."

15.Oktober 1956 Dachgleiche beim neuen Schulhaus.
Weihnachtsferien bis 3.Jänner.

10.Jänner Totenfeier für Bundespräsident

Spenden beim Skitag 865 S.
Neuer BSI TREUER

Am 13. April Tag des Waldes - Herr Förster Schwabl sprach über die Bedeutung des Waldes - Pflanzen von Bäumen.

Mit Juli 1957 sollte das neue Schulhaus fertiggestellt sein, aber Verzögerungen - wahrscheinliche Bauvollendung mit Schluß der Sommerferien.

6.Juli 1957 Schulschluß und am selben Tag auch die Chronik geschlossen von Direktor Ernst Skala.